

Ulien



Goodnight.at Guide

Ausgabe № 8



Good
Night
.at

+ 400
Locations
online

Raiffeisen
Meine Bank



Good
Night
.at

Das digitale Stadtmagazin für Wien

NEU
INKLUSIVE GRATIS
UNFALLSCHUTZ!

**Studentenkonto eröffnen.
Ziege für Afrika spenden.**

Alle Infos zum Gratis-Konto: www.meinstudentenkonto.at

**Caritas
&Du**

INHALTSVERZEICHNIS

	Kaffeehäuser — Seite 8
	Day & Night — Seite 18
	Restaurants — Seite 32
	Bars — Seite 58
	Clubs & Bühnen — Seite 76
	Kunst & Kultur — Seite 88
	Verzeichnis — Seite 94

Goodnight.at
Das digitale Stadtmagazin für Wien

Wien 2017, 8. Ausgabe

Medieninhaberin, Verlegerin, Produktion:
Marble House GmbH, Rathausstraße 5/4, A-1010 Wien
Marblehouse.at
mail@goodnight.at

Herausgeber: MMag. Romed Neurohr

Redaktion: Mag. Miriam Kummer (Leitung), Mag. Anna Gugerell (stv. Chefredakteurin)
Art Direktion: Studio Héctor Hey

Druck: Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., St. Pölten
Bildnachweise: Foto Vorwort S. 7: Ingo Kummer. Ansonsten liegen die Fotocredits bei den Locations oder sind bei jedem Eintrag gesondert vermerkt.

Disclaimer:

Trotz sorgfältiger Recherchen können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben leisten. Eine Haftung des Verlages, des Herausgebers und der Autoren ist somit ausgeschlossen. Wir sind bestrebt, Goodnight.at stetig weiter zu entwickeln. Wir freuen uns über Ihr Feedback an mail@goodnight.at.

Für einen schönen Lesefluss verzichten wir auf geschlechtsspezifische Verdoppelungen und die Verwendung des Binnen-Is.



Kaffeehäuser



Day & Night



Restaurants



Bars



Clubs & Bühnen



Kunst & Kultur



Good
Night
.at

Das digitale Stadtmagazin für Wien



Fein selektierter
Eventkalender



Lokalführer mit
über 500 Locations



Openings,
Insider-Tipps,
Konzerte und Ausflüge



„Sturzflug“
der Bar-Tour-Planer

NIE WIEDER ETWAS VERPASSEN ...

Warum der Good Night Guide plötzlich zum Goodnight.at Guide wurde? Weil wir mindestens so viel Liebe, Zeit und Herzblut in unser Wiener Online-Magazin stecken, wie in diesen Print Guide. Und mit der achten Auflage sollte auch der letzte Leser wissen, wer wir sind und was wir tun, wenn wir nicht gerade diesen Guide produzieren.

Auf Goodnight.at zeigen wir dir täglich unsere Lieblingsplätze, die schönsten Kaffeehäuser und neuesten Clubs. Wir wissen auf welcher

Party du morgen nicht fehlen darfst und wo du danach das beste Frühstück bekommst. Mit uns wird dir in Wien garantiert nicht fad.

Folge uns doch einfach auf Facebook und Instagram und du wirst nie wieder etwas verpassen ...

Ganz viel Wien-Liebe!

Miriam Kummer & Anna Gugerell
Chefredaktion Goodnight.at



Kaffeehäuser



Crème de la Crème



Neu

CRÈME DE LA CRÈME

Lange Gasse 76, 1080
cremedelacreme.at

Di-Fr 9-19, Sa-So 10-18
T 0660 2833769

Julie Pop ist berühmt für ihre wunderbaren Cake Pops, nun hat Julie mit ihrem neuen Café endlich einen fixen Standort. Und was für einen! Das Interieur ist mindestens genauso stilvoll, zeitlos und modern wie ihre süßen Kreationen. Vom Zeitungsständer bis zu den Toiletten – hier passt einfach alles ins weiß-, gold- und mintfarbene 20er-Jahre-Konzept. Die kleinen Törtchen – von den Mousse-aux-Chocolat-Kugeln bis zum frischen Zitronentarte – sind so hübsch anzusehen, dass man sie nur mit Messer und Gabel essen möchte. Und auch das Frühstück ist ganz ausgezeichnet.



Neu

LA MERCERIE

Berggasse 25, 1090

Mo-Sa 8:30-19

Das neuste und zugleich schönste Lokal im malerischen Servitenviertel. Die dunklen Wände bestehen aus liebevoll renovierten Apothekerschrank, von der Decke hängen Vintage-Lampen und hinter dem Tresen duftet es nach frisch gebackenem Baguette und Croissants. Serviert wird das Brot zum Frühstück oder mit kleinen französischen Klassikern wie Quiche oder Croque. Besonders glücklich ist der, der einen Platz in den süßen Fensterbänken ergattert. Ansonsten trösten Makronen, Éclairs und Tartes täglich frisch geliefert von der berühmten Pâtisserie Pascal Caffet.



Neu

LANDKIND WIEN

Schwendermarkt/Stand 16, 1150
landkind.wien

Mo-Fr 9-21, Sa 9-15

Der Schwendermarkt wird auch immer cooler: In dem kleinen, feschen Bauernladen fühlt man sich auf Anhieb so wohl, dass man den ganzen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen am Fenster sitzen möchte. Wem das zu wenig ist, der bekommt hier tolle, lokale Produkte von kleinen Produzenten, Wein und Bier. Im Café werden die Produkte dann gleich zu Frühstück und Jausen verarbeitet. Zudem gibt es wechselnde vegetarische Tagesteller von klassischen Krautfleckerl bis Käferbohnenletscho. Ein kleines Marktlokal mit hohem Stammcafé-Potential.



Neu

CAFÉ BRENNEREI FRANZE

Schulgasse 25/2-3, 1180
Kaffeerösterei.wien

Mo-Fr 8-18, Sa 8-15, So 9:30-15:30

Am Ende des wunderbaren Kutschermarkts eröffnete im vergangenen Jahr ein neuer Coffeeshop, der schnell zum neuen Lieblingsplatz der jungen Währinger wurde. Kein Wunder, denn an den hellen Fensterplätzen schreibt sich die Masterarbeit fast wie von selbst, bei einer Tasse des selbstgerösteten Kaffees sprudeln die Ideen für das neue Start-up nur so heraus und mit der besten Freundin kann man sich einmal durch die süße Vitrine kosten. Außerdem gibt's super Frühstück, gefüllte Bagels, Sandwiches und Quiches. Im Shop kann man sich mit 250 Teesorten und Kaffeespezialitäten für zuhause eindecken.



STRUDLS

Siebensterngasse 58, 1070
strudls.com

Mo-Fr 10:30-19, Sa 10-19, So 10-16
T 01 9900265

Das stilvolle Café mit dem cool gemusterten Fliesenboden und hellem Interieur hat sich einem österreichischen Mehlspeisen-Klassiker verschworen. Doch wer jetzt an dick gerollte Strudel in picksüßer Vanillesauce denkt, ist vollkommen falsch gewickelt. Hier werden die Strudel-Blätter zart, knusprig und überaus ansehnlich zu runden Nestern geformt und süß oder pikant gefüllt. Zum Beispiel mit Bergkäse, Erdäpfeln und Schnittlauchdip oder Erdbeeren, Himbeeren und Bourbon-Vanille verfeinert. Wer lieber was Gscheits essen möchte, bekommt zusätzlich wechselnde Tagesteller, Suppen und Salate.



GUERRILLA BAKERY

Favoritenstraße 7, 1040
guerillabakery.at

Mo-Fr 8-17

Die fische Kaffeehaus-Greisslerei scheint wie aus einem skandinavischen Einrichtungsmagazin entsprungen. Weiße Wände, helles Holz, eine blau geflieste Bar und frische Blumen auf den einladenden Tischen. In dem Designerregal steht neben frischem Leitungswasser und ein paar coolen Wohnaccessoires das Guerilla-Bakery-Mehl, das zu 100 Prozent aus österreichischem, naturbelassenem Weizen besteht. Das kann man mit heimnehmen oder vor Ort verarbeitet zu himmlischen Kuchen, Törtchen, Muffins, Schnitten und Gugelhupfen verspeisen. Darüber hinaus gibt's Frühstück bis 14 Uhr und leckere Sandwiches.

Gewinner Goldene Ähre
Kruste & Krume
Brotwettbewerb 2017



LAURENZIO-WECKEN
BIO

„Dieses Brot erzählt mit jedem
Biss eine eigene Geschichte.“

Andreas Djordjevic, Brotsommelier Steirereck

„In diesem Brot steckt unser Herzblut
und unser ganzes Können drin.“

Philipp Ströck, Bäckermeister

BIO-LAURENZIO-WEIZEN, SINGLE VARIETY, SINGLE ORIGIN
100% VOLLKORNMEHL, FRISCH GEMAHLEN, WASSER, SALZ, SAUERTEIG,
DOPPELT GEBACKEN 2 JAHRE ENTWICKLUNGSZEIT, KNUSPRIGE KRUSTE, SAFTIGE KRUME

JETZT EXKLUSIV IN AUSGEWÄHLTEN FILIALEN ERHÄLTlich
WWW.STROECK.AT/LAURENZIO-WECKEN

Ströck



BURGGASSE 24

Burggasse 24, 1070
burggasse24.com

Mo-Sa 10-2, So 10-18
 T 0664 4429598

Der Second-Hand-Vintage-Shop mit Blick auf den St.-Ulrichs-Platz bietet nicht nur coole Vintage-Teile an, sondern hat auch ein hauseigenes Café. Perfekt wenn man sich nach dem Shoppen gleich einen Kuchen mit Cappuccino gönnen möchte. Die Einrichtung, natürlich Vintage, passt perfekt zum Konzept und man fühlt sich zwischen den gemütlichen Sofas und alten Einzelstücken ein bisschen in der Zeit zurückversetzt. Das Frühstück sieht Instagram-like toll aus und im Gastgarten kann man schon mal einige Stunden verbringen.



CIN CIN BUFFET

Schottenbastei 2, 1010
cincinbuffet.at

Mo-Fr 7:30-22, Sa 10-22
 T 0664 4317742

Maria Fuchs von der Pizza Mari und Disco Volante hat nun ein – selbstverständlich – superauthentisches und ziemlich stylisches italienisches – Stehcafé eröffnet. Die kulinarischen Schwerpunkte liegen auf der speziellen Kaffeeröstung aus Neapel sowie hervorragenden Focaccias, die man sich für rund fünf Euro aus verschiedenen Käse-, Fleisch- und Gemüsesorten zusammenstellen lassen kann. Anschließend glänzen in einer Vitrine kleine süße italienische Törtchen entgegen. Optimal für Espresso und Dolce vor der Arbeit oder Afterwork zum Aperol oder Campari. Immer ein bisschen wie im Italienurlaub.

Neu



KONOJI | HEMP MILK BAR

Wiedner Hauptstrasse 34, 1040
konoimilk.com

Mo-Fr 8-18, Sa 10-17

Die erste Hanfmilchbar Österreichs mixt gesunde, vegane Smoothies und Milkshakes aus lokal produzierter Bio-Hanfmilch, gewöhnlichen Früchten, Superfoods, und das alles komplett ohne raffinierten Zucker. Zum Frühstück und Mittagessen gibt's Snacks, Müslis und Sandwiches – natürlich auch alles mit Hanf. Nur zu Rauchen gibt's (noch) nichts. Dafür zum Schleckern: Sommer-Highlight ist das Eis am Stiel mit crazy Sorten von Black Sesam bis Peach Iced Tea und das Vanilla Hanf Soft Eis mit verschiedenen Toppings.

Neu



THE ART OF RAW

Gumpendorfer Strasse 40-44, 1060
facebook.com/superfoodrocks

Mo-Fr 10-18, Sa 12-18

Ja, auch das coole Interieur mit Steinboden und rollender Sperrholzbar des veganen Coffeeshops ist irgendwie raw und trotzdem hat Neo-Gastronom Gregor Staudner optisch wie kulinarisch jede Menge Liebe hineingesteckt. An der Wand hängt ein Bild vom Opa, in den Regalen stehen Kaffee und Bücher zum Verkauf, die Tartes und Brownies sind allesamt vegan und die kreativen Salate natürlich aus Rohkost. Raw klingt natürlich besser.

Neu



CAFÉ RITTER OTTAKRING

Ottakringer Straße 117, 1160
caferitterottakring.at

Mo-Sa 8-0, So 9-22
T 01 4861253

Wir hatten uns insgeheim schon vom Café Ritter in Ottakring verabschiedet, aber die ehemalige Bankerin Martina Postl hat dem Traditionskaffeehaus wieder neues Leben eingehaucht. Nach einer Rundum-Sanierung samt neuer Küche kann man hier wieder stundenlang Kaffeetrinken, Zeitung lesen und Mehlspeisen essen. Auf der Karte stehen Klassiker wie Saure Wurst und österreichische Weine. Das Ambiente mit freigelegten Jugendstil-Wänden und geschliffenem Parkett wirkt altherwürdig und wienerisch, obwohl auch neue Kunst an die Wände soll.



CAFÉ GOLDEGG

Argentinerstraße 49, 1040
cafegoldegg.at

Mo-Fr 8-20, Sa 9-20, So 9-19

Wunderschönes altes, traditionelles Wiener Kaffeehaus mit jeder Menge Patina, zwei Billardtischen, grünem Samt, goldenen Lüstern und den dazugehörigen Stammgästen. Überraschend ist im Goldegg vor allem die Küche: Das ganztägige Frühstück schafft es weit über die obligatorische Marmeladensammel hinaus. Zu Mittag gibt's jeden Tag einen anderen österreichischen Klassiker sowie eine vegetarische Alternative (und nein, nur selten den gebackenen Camembert). Auf der Karte findet sich eine ähnliche Vielfalt vom Ayurvedischen Gemüse-Curry, über getoastete Paninis bis zu verschiedenen Burgern.



CAFÉ JELINEK

Otto-Bauer-Gasse 5, 1060
cafejelinek.steman.at

Mo-So 9-21
T 01 5974113

Hier ist die Zeit stillgestanden: Das Jelinek ist eines der schönsten, originalen Wiener Kaffeehäuser und deshalb sehr beliebt bei den coolen Mariahilfern. Hier sitzen junge Kreative und Studenten hinter ihren Notebooks, ältere Damen blättern in Zeitungen und hippe Eltern genießen einen Apfelstrudel mit großem Braunen. Das Mobiliar wirkt zwar wie am Flohmarkt zusammengekauft, ist aber einfach nur original alt, was es umso charmanter macht. Das Frühstück und die klassischen kleinen Speisen, wie Toast und Würstel, sind gut und die Kaffeeauswahl riesig.



CAFÉ Z

Meiselstraße 2, 1150
cafe-z.at

Di-Mi 10-20, Do-Fr 10-22, Sa 10-20, So 10-15
T 0680 3087234

Einer von vielen Beweisen, dass der 15. Bezirk immer cooler und cooler wird. Im Ecklokal Café Z gibt's neben hervorragenden Kuchen, Torten und süßen Crêpes jeden Mittag ein vegetarisches Menü, wie Bio-Bulgurlaberl mit Gurkenrahm und Blattsalat oder Veggie Lasagne mit Salat um 7,50 Euro im Menü. Mittwochs ist Fleischtag. Das wunderbar erhaltene Interieur stammt original aus den 50er-/60er-Jahren und harmoniert sehr gut mit Hipster-Drinks und -Gästen. Ach ja, und Frühstück gibt's auch.

Day & Night



Wirr am Brunnenmarkt

Foto: Günter Felbermayer



WIRR AM BRUNNENMARKT

Yppenplatz, Stand 157, 1160

Mo-Sa 9-23
T 01 4023098

Von der riesigen Dachterrasse des herrlich unaufgeregten Lokals am Yppenplatz kann man dem quirligen Brunnenmarkttreiben zusehen und dabei sehr entspannt seinen Kaffee genießen. Wer am Abend keinen Tisch mehr bekommt, findet im großen Gastgarten mit Sicherheit noch einen Platz. Aber auch bei kälteren Temperaturen lohnt sich der Besuch: Einmal jährlich ändert sich das raumfüllende Graffiti an den Wänden. Aktuell sehr stylish in Schwarz, Weiß und Kupfer. Kredenzt werden internationale Gerichte aus Bioprodukten – selbstverständlich landet auch Frisches vom Markt nebenan im Kochtopf.



WIRR

Burggasse 70, 1070
wirr.at

Mo-Mi 8-2, Do-Sa 8-4, So 8-2
T 01 9294050

Das WIRR ist eine wunderbare Mischung aus Café, Restaurant und Bar. Schlichte Einrichtung mit Holztischen, Blumen und wechselnde Kunstwerke an den sonst coolen, rohen Wänden machen es gemütlich. Gekocht wird mit Bioprodukten aus nachhaltiger Landwirtschaft. Wir finden den „Wirren Burger“ super, aber vor allem das Frühstück (jeden Tag bis 16 Uhr) ist top. Am Abend ist unter der Woche von 17-19 Uhr Happy Hour, aber auch am Wochenende kann man hier entspannt ein paar Bier trinken, bevor die Party einen Stock tiefer im Club Dual beginnt.



PHIL

Gumpendorferstraße 10 - 12, 1060
phil.info

Mo 17-1, Di-So 9-1
T 01 5810489

Mit dem Café- und Shop-Prinzip war das phil das erste seiner Art. Heute ist es eine Gumpendorfer Institution und noch immer so beliebt wie vor zehn Jahren. (Fast) alles hier ist käuflich und trotzdem fühlt man sich ganz weit weg vom Shoppingwahnwitz auf der benachbarten Mahü. Der Bestand der phil-Bibliothek, mit Büchern, Magazinen und Platten, ist wie gemacht, um stundenlang entspannt zu schmökern. Besonders schön, wenn ein Autor vorliest oder Bands und Künstler zu Gast sind. Super, dass es dann auch noch rund um die Uhr gutes Essen gibt.



ESPRESSO

Burggasse 57, 1070
espresso-wien.at

Mo-Fr 7:30-1, Sa-So 10-1
T 0676 5961645

Ein wunderbares kleines Café, komplett und authentisch im Stil der 50er-Jahre. Die Sitzbänke sind mit rotem Kunststoff überzogen, das alte Buffet und der Kamin versprühen Vintage-Charme. Die cooleren Gäste sitzen eng beisammen im Hinterzimmer und stören sich nicht an den Rauchschwaden. Wer eine Kleinigkeit, wie Focaccia oder Toast, essen will, sollte vielleicht besser im vorderen Bereich Platz nehmen. Mittags gibt es klassisch österreichisches Menü. Hin und wieder legen im Espresso DJs auf.



LIEBLING

Zollergasse 6, 1070
facebook.com/liebling1070

Mo-Do 9-2, Fr-Sa 9-4, So 9-0
T 01 9905877

Der Name passt: Das Liebling ist seit Jahren das Lieblingslokal der coolen Wiener Szene und so sieht es auch aus. Unverputzte Wände, zusammengewürfeltes Mobiliar und die Menschen vor und hinter der Theke schauen verflucht gut aus. Schöne Details, wie ein Hochsitz in der Ecke, an die Wände genagelte Tische, DJ-Pult und Vintagelampen bestätigen den ersten Eindruck. Kein Wunder also, dass das Lokal im Siebten immer voll ist. Und die kleinen (auch veganen) Gerichte wie Piadine, Quiches und Kuchen sind auch sehr gut.



SNEAK IN

Siebensterngasse 12, 1070
sneakin.at

Di-Do 10-0, Fr-Sa 10-2, So 10-18
T 0664 279 75 57

Das Sneak In ist eine puristische Melange aus Concept Store und Café-Bar. Im Lokal mit den großen Fensterfronten sitzt man, neben den sportlichen Designer-Fummeln und Sneakers, in der Auslage. Gut so, hier will man auch gesehen werden. Untertags gibt's im Café hausgemachte Limonade und kleine Snacks. Highlight ist aber der Brunch am Sonntagvormittag, der von einer Meute von hippen Menschen geplündert wird, samstags gibt es Frühstück à la carte. Bei Afterwork Events, Pop-ups oder Parties legt öfter mal ein DJ auf.



Kommen
wir ins
Gespräch!

Das Sprachenzentrum der Universität Wien

bietet ganzjährig Kurse für Deutsch und 30 Fremdsprachen für Beruf, Studium und Freizeit. Offen für alle ab 16 Jahren.
sprachenzentrum.at



universität
wien

sprachenzentrum



Neu

CAFÉ FRIDA

Payergasse 12, 1160
[facebook.com/Frida1160](https://www.facebook.com/Frida1160)

Mo-So 9-0
 T 0678 1229464

Mitten am Yppenplatz, neben dem CAY, ist das Café Frida nicht zu übersehen mit seinem roten, runden Schild und den bunten Schanigarten-Möbeln. Nicht nur der Name Frida (Kahlo) ist mexikanisch angehaucht – auch in der Karte findet man zum Beispiel mexikanischen Burger. Die Tageskarte ist sehr vielfältig und international ausgerichtet, von Gemüse-Bulgur-Ragout bis Gemüsespiral-Tarte und Schweinsbackerl. Super Frühstück wird auch angeboten. Das farbenfrohe Lokal macht gute Laune und ist auch bei den Bobo-Besuchern des Yppenplatzes sehr beliebt.



Neu

LUDWIG & ADELE AM MARKT

Yppenplatz 4, 1160
[ludwigundadele.at](https://www.ludwigundadele.at)

Mo-Do 11-23, Fr-Sa 9-23
 T 0664 75010417

Das Lokal am Yppenplatz schaut von außen aus wie ein Einfamilienhaus mit Schanigarten. Drinnen ist es, ganz in Ludwig & Adele-Manier, schlicht, aber hip. Tagsüber scheint die Sonne ins obere Stockwerk und auf den großen Balkon, am Abend wird's bei Kerzenlicht romantisch. Auf der Speisekarte findet man sehr gute Suppen, Salate, Kuchen und Focaccias in verschiedenster Ausführung. Dazu ein Himbeer-Minz-Spritzer und man will gar nicht mehr gehen. Freitags und samstags wird auch Frühstück angeboten. Super charmantes Lokal, perfekt für den bunten Yppenplatz!



DONAUKANAL

Kaum erreichen die Temperaturen die 20-Grad-Marke, strömt halb Wien zum Donaukanal, um sich hier ein bis vier Afterwork-Drinks zu genehmigen. Alle Glücklichen, die vorher schon frei haben, chillen in den Liegestühlen ab Mittag.

Schwierig sich hier auf ein Lieblingslokal zu beschränken, in der Frühlings-, Sommer- und Herbstsonne ist es schließlich immer nett. Ein Klassiker, der immer gut besucht ist, ist die Hermann Strandbar – vor allem bei Fußballübertragungen wird's eng.

Wer sich für den Donaukanal-Besuch extra rausgeputzt hat, ist am Tel Aviv Beach richtig, und wer lieber entspannt sein Bier trinken will, tut dies am besten bei der Adria.

Neuere Konzepte wie das figar macht Urlaub sorgen für frischen Wind und sind nicht weniger beliebt. Einzelne Standplätze werden jährlich neu vergeben und so darf man gespannt sein, welche Pop-ups uns dieses Jahr erwarten – von Burger über Tacos bis zu Heurigenjause war schon alles dabei.

Einer unserer Geheimtipps ist die Hafenkneipe bei der Franzensbrücke – weniger Bobos, billigere Drinks. Am besten du spazierst einfach auf jeder Seite einmal den Kanal entlang und probierst dich durch.

Foto: Boxircus Container, [facebook.com/Boxircus](https://www.facebook.com/Boxircus)



ERICH

Neustiftgasse 27, 1070
erichwien.at

Mo-So 8:30-2
T 01 8906400

Der kleine Bruder des Ulrich liegt am anderen Ende des Sankt-Ulrich-Platzes und hat einen der schönsten Schanigärten der Stadt, mit Blick auf die Kirche und umgeben von Pflanzen. Das weiße Gewölbe im Inneren des Erich wurde mit schwarzen und goldenen Elementen zu einer verdammt coolen Bar. Trotzdem sperrt man schon in der Früh auf, serviert bis 16 Uhr Frühstück sowie kleine Speisen von der angesagten Bowl, über gefüllte Tacos bis hin zu Sandwiches, jeweils in verschiedenen Varianten. Die Kuchenvitrine ist mit den Desserts gefüllt.



FIGAR 1040

Schleifmühlgasse 7, 1040
1040.figar.net

Mo-Mi 8-0, Do-Fr 8-2, Sa 9-2, So 9-0
T 01 8903160

Das Figar ist eines dieser Lokale, in welches man zu jeder Tageszeit gehen kann. Frühstück gibt es täglich bis 16 Uhr – die Auswahl ist groß und das Brot kommt von Joseph, das Mittagmenü kostet immer um die acht Euro, nachmittags stürzt man sich auf die Kuchen und am Abend bleibt man gern auf einen Spritzer mehr. Das Innere des Lokals ist schlicht und etwas hallig, durch Lichterketten und Kunst an den Wänden wirkt es trotzdem gemütlich. Im Sommer sitzt man im Gastgarten und beobachtet das Treiben der Operngasse. Ein weiteres Figar gibt's im Siebten.

Neu



HOME CAFÉ

Spitalgasse 3, 1090
home-cafe.at

Mo-Mi 9-22, Do-Sa 9-23:45
T 01 4024365

Das einzige isländische Café Wiens liegt direkt neben dem alten AKH. Der Name ist Programm: Selbst wenn du nicht aus Island stammst, fühlst du dich hier sofort wie zu Hause. Das liegt vor allem an der sympathischen Vintage-Einrichtung – das Geschirr könnte aus Omars Kredenz stammen und kein Sessel schaut aus wie der andere – aber auch an der guten, meist nordischen, manchmal aber auch internationalen Hausmannskost vom Fischburger, über das selbstgebackene Brot, bis hin zu den Chocolate Cookies. Und wenn du nach Island reisen möchtest, wirst du von den freundlichen Besitzern bestens beraten.

Neu



SCHADEKGASSE 12

Schadekgasse 12, 1060
facebook.com/Schadekgasse12

Mo-Sa 10-2, So 10-0
T 0650 5318551

Der Name ist das einzig Unkreative an dieser schnuckeligen Bar. Die Vintage-Möbel wurden mit viel Liebe und Geschmack zusammengesucht. Eine Couch war mal ein Bett, auf den Tischen stehen schöne Vasen mit frischen Blumen, es gibt tolle Magazine, an der Wand hängt, wie zufällig, das Foto einer Fußballmannschaft und die große Fensterfront kann man vollständig öffnen. Zu Mittag gibt's Kleinigkeiten, später Kaffee und Kuchen. Im Sommer sitzt man im Schanigarten und im Winter verkriecht man sich lieber ins Lokalinnere und schaut tief ins Rotweinglas.



CAFÉ WEIDINGER

Herchenfelder Gürtel 1, 1160

Mo 8-0:30, Di-So 8-0
T 01 4920702

Im Weidinger lesen die jungen Menschen noch in Büchern statt in Smartphones, während sie auf ihre Begleitung warten, jede Menge Spritzer trinken und Zigaretten rauchen. Klar, mittlerweile gibt's auch in Wiens ranzigstem und zugleich charmantestem Kaffeehaus einen Nichtraucherbereich, doch der Gilb der vergangenen Jahrzehnte hat sich in die Tapeten und Vorhänge gebrannt. Hier hat sich seit den 70ern nicht viel verändert: Frühstück gibt's ab 3,40 Euro, der Caramboltisch kostet 2,80 Euro die Stunde und der schattige Garten ist noch ein echter Geheimtipp.

Foto: Otto Normalverbraucher [CC BY-SA 2.0],
via Wikimedia Commons



KAFFEE ALT WIEN

Bäckerstraße 9, 1010

Mo-Do 10-2, Fr-Sa 10-4, So 10-2

Tagsüber Kaffeehaus, abends Bar, immer ziemlich entspannte Stimmung - das Kaffee Alt Wien ist die Sorte Beisl, in der man mit 15 den ersten Rausch hatte und auch noch mit 25, 35 und 55 jede Menge Spaß hat. Die Wände sind vom Zigarettenrauch braun gefärbt und mit Plakaten zugepflastert, die Sitzmöbel durchgesessen, das Personal langsam und speziell. Ein Besuch im Alt Wien ist eine willkommene Abwechslung zum sonst so verschnöselten ersten Bezirk. Am Abend findet man nur selten einen Platz. Wir empfehlen, einfach mit einem Achterl an der Bar geduldig zu warten.

Foto: Philipp Hummer



CAFÉ KORB

Brandstätte 9, 1010
cafekorb.at

Mo-Sa 8-0, So 10-0
T 01 5337215

Inhaberin Susanne Widl war ein It-Girl der 80er, vielleicht die schönste Frau Wiens, Model und Performance-Künstlerin. So bekommt sie auch heute noch regelmäßig hohen Besuch von szenebekanntem Wiener Urgesteinen. Aber auch von so manchem Touristen, der das wahre Wien sehen will und vom weltbesten Apfelstrudel gelesen hat. Laut Time Magazine findet man den hier, neben vielen anderen österreichischen Schmankerln wie Schnitzel, Zwiebelrostbraten und Kaiserschmarrn. Mehrfach die Woche finden Lesungen, Diskussionen und kleine Konzerte statt.



CAFÉ HOLD

Josefstädter Straße 50, 1080
hold.wien

Mo-Sa 8-1
T 01 4051198

In dem gemütlichen holzvertäfelten Lokal bekommst du den besten Espresso weit und breit und was Andi und Alex in der kleinen, mintgrünen, offenen Küche fabrizieren (Fischsuppe! Beef Tatar! Risotto!), gereicht jedem gleichnamigen Fernsehduo zu Ehren. Kein Wunder also, dass das Hold immer vollgestopft mit Stammgästen ist. Ob sie alle trotz oder wegen des legendär-grantigen Chefs immer wieder kommen, sei dahingestellt. Den Titel „Wiener Original“ hat Herr Hold verdient, steht er doch schon seit den 80er-Jahren hinter der Bar und hat auch schon mit Falco getschert.

Foto: Magdalena Hiller



RADLAGER PALAZZO

Operngasse 28, 1040
radlager.at

Mo-Mi 8-22, Do-Fr 8-0, Sa 10-0,
So 10-18
T 01 5811676

Ein fancy Mix aus Café, Bar und Fahrradgeschäft: Sorgfältig restaurierte italienische Vintage-Rennräder hängen in der Auslage, im Hinterzimmer der coolen Bar finden sich noch viel mehr alte und neue Liebhaberstücke wie handgefertigte Sättel, Bücher und Accessoires. Dazu serviert man stilecht den vielleicht besten Espresso der Welt, Passalacqua aus Neapel, und hervorragende kleine Gerichte wie Quiche oder Linsen-Ziegenkäse-Salat. Unter der Woche gibt's ab 8 Uhr Frühstück, von Granola bis Wachauer Laberl. Aber auch abends ist hier einiges los – die Weinkarte ist klein, aber fein.



7*STERN

Siebensterngasse 31, 1070
7stern.net

Mo-So 9-2
T 0699 15236157

Im hellen 7Stern mit den großen Fenstern und den gemütlichen Möbeln lässt es sich bis 16 Uhr ausgezeichnet frühstücken. Bei einem Angebot von Ei in allen Variationen bis zu Porridge mit frischen Smoothies, veganer Bowl und selbstgemachten Limonaden wird dabei so ziemlich jeder glücklich. Am Nachmittag gibt's verschiedene Snacks, Kaffee und extrem gute Kuchen. Abends finden hier regelmäßig Lesungen, Konzerte, Flohmärkte oder politische Treffen statt. In den Räumlichkeiten des Kulturzentrums finden sich außerdem ein paar Shops Wiener Künstler und Designer.



MUSEUMSQUARTIER

Unser Lieblingsplatz im MQ? Mit Freunden und Dosenbier auf einem Enzi (heuer übrigens in twinnigrün). Wenn das Bier dann ausgetrunken ist, der Hunger zu groß oder die Temperaturen zu kalt werden, ist die Auswahl an Lokalen groß.

Die Fliesenwand im Corbaci ist am fotogensten – auch wenn es in den hohen Räumen manchmal etwas ungemütlich wird. Auf der Karte stehen österreichische Klassiker und im Hof 7 ist es angenehm ruhig. Wer sehen und gesehen werden will, sollte sich lieber mittig platzieren. Zum Beispiel in die Schanigärten der Kantine, des MQ Daily oder dem MQ-Klassiker Café-Restaurant Halle. Hier gibt's ohne Zweifel das beste Frühstück, das sich optimal mit einem Museumsbesuch kombinieren lässt. In der Kantine musst du einen der hervorragenden Pitas essen und wenn die kleinen Neffen oder Nichten kommen, am besten in den Dschungel flüchten. Da ist der Spielplatz nicht fern.

Übrigens: Das kürzlich geschlossene Café Leopold wird von den Shanghai- und Ramien-Besitzern übernommen. Während der Sanierung des Lokals im Sommer, starten sie bereits mit einem Mix aus moderner asiatischer und österreichischer Küche im Haupthof. Im Herbst gibt's dann zwar leider weniger Partys, dafür aber eine frische Optik.

Foto: Hertha Hurnaus

Restaurants



Ströck Feierabend



STRÖCK FEIERABEND

Landstraßer Hauptstraße 82, 1030
stroeck-feierabend.at

Mo-Fr 16-0, Sa 7-0, So 7-18
T 01 204399993057

Neben frischem Brot und verschiedensten Frühstücksvariationen gibt's hier am Abend richtig gutes Essen: Das Fleisch für Blunzngröstl, Lammschulter und Burger stammt von der Fleischerei Hödl und die Tagliatelle sind hausgemacht. Die große Auswahl an österreichischen Weinen sorgt dafür, dass der Feierabend richtig Spaß macht. Alternativ versüßt dir der warme Schoko-Striezelkuchen mit flüssigem Kern und Vanilleis den Abend. Optisch erinnert nur die große Ladentheke an eine Bäckerei. Helles Holz, Designerlampen und ein angenehmes Lichtkonzept verwandeln das Lokal zu späterer Stunde in eine coole Bar.

Foto: Anna Zemann



DER FUCHS UND DIE TRAUBEN

Kandlgasse 16, 1070
derfuchsunddietrauben.com

So-Mi 17-0, Do-Sa 17-1
T 01 2313917

Die coole Tapas-Bar mit dem verrückten Namen vereint auf außergewöhnlich gute und sehr kreative Weise österreichische, spanische, italienische, nordafrikanische und japanische Küche. So findet man auf der Karte neben „Gyoza Dumplings“, gebratene Blunzen und „Coppa Emiliana“ mit gefüllten Datteln und Mascarpone zwischen 3,90 und 8,50 Euro. Wem das zu wild ist, der kann auch aus acht verschiedenen Burger-Varianten auswählen – von klassisch über mediterran bis zu vegan. Getränke-Highlights sind, neben dem Tegernseer vom Fass, ausgewählte Weine und Cocktails.



Neu

IKI

Am Belvedere 1, 1100
iki-restaurant.at

Mo-Fr 11-22:30
T 050 10013600

Ihr neues Stammlokal am Erste Campus ist ein echter Grund, die Bankangestellten zu beneiden. Optisch eine Mischung aus japanischer Schlichtheit und lässigen Details – von der langen Bar mit schwarzen Fliesen bis zu den goldenen Lampen, die wie ein Glühbirnenregen von der Decke hängen. Die junge und freundliche Crew serviert ein Best-of der modernen asiatischen Küche wie unter anderem ausgezeichnete Ramen-Suppen, Donburi-Reisschalen und höchst kreative Sushirolls – alles unter 13 Euro. Mittags kommt man an den wöchentlich wechselnden Bento Boxen fast nicht vorbei.



Neu

MOCHI RAMEN BAR

Vorgartenmarkt Stand 12 & 29,
1020
mochi.at/ramen-bar

Di-Sa 11:30-21

Das Mochi weiß, was in Japan gerade angesagt ist, und setzt es individuell interpretiert und maximal stilvoll um. Deswegen reichte die Schlange vor dem neuen Lokal in den ersten Wochen bis halb über den Vorgartenmarkt. Das Konzept ist simpel: Du wählst zwischen sechs Ramen-Varianten, von Pilzen bis spicy Chicken, und ergänzt deine Suppe durch spannende Toppings zum Beispiel durch ein weiches, mariniertes Ei oder marinierten Schweinebauch. Als Vorspeise gibt's verschiedene Tapas – von Edamame bis Dirty Wings kommt hier jeder auf seinen Geschmack.



KRAH KRAH

Rabensteig 8, 1010
krah-krah.at

Mo-So 11-2
T 01 5338193

Nicht die Schnapsdrossel, sondern die Adresse am Rabensteig gab dem Krah Krah seinen Namen. Das erste Lokal im Bermuda-Dreieck ist noch immer das sympathischste. Seit über 30 Jahren sitzt man hier im Gastgarten oder an den hellen Holztischen im Gastraum. Das Krah Krah ist bei Studenten ebenso beliebt wie bei älteren Stammgästen. Kein Wunder, Happy Hour ist nämlich hier wochentags schon von 15.30 bis 17.30 Uhr und das einfache, aber gute Mittagmenü kostet gerade mal sieben Euro. Abseits der Menüs wird traditionell wienersch gekocht und die Spezialität des Hauses sind überbackene Riesengebrote.



AVALON KULTUR

Pfeilgasse 27, 1080
avalonweb.at

Mo-Fr 17-2, Sa 18-2

Das sehr ansehnliche Biersortiment im alternativen Kultur-Beisl ist nur einer der Gründe, weswegen man auch nach dem Essen gern mal etwas länger bleibt. Nach einer ordentlichen Portion der guten, saisonal wechselnden und vor allem sehr preiswerten Beislerichten sehnt man sich geradezu nach einem Verdauungsschnapsler. Wer zu später Stunde trotzdem noch einmal hungrig wird, darf sich an der Pay-as-you-wish-Suppe bedienen. Monatlich finden Kultur-Events wie Lesungen, Verkostungen, Pub-Quizze oder kleine Konzerte statt. Highlight im Sommer ist der große Schanigarten in der ruhigen Seitenstraße.



THE SLY & ARMY

Lackierergasse 5, 1090
foodbar.at

Mo-So 18-2
T 01 4050458

Das Sly & Army ist ein Lokal mit supergünstigem Essen – nur wenige Meter von Hauptuni und Altem AKH entfernt. Lasst euch nicht von der unscheinbaren Metalltüre abschrecken, denn dahinter werdet ihr garantiert positiv überrascht. Dünne, extrem leckere Pizzen kosten drei bis acht Euro, das African Chicken Curry und der Caesar Salad sind um vier Euro zu haben. Ein weiteres Highlight: Die fischen Barfrauen mixen mit höchster Professionalität und Liebe zum Detail. Unser Favorit ist der Caipirinha für unglaubliche 4,50 Euro. Danach ist der Uni-Stress vergessen. Versprochen!



IL MARE

Zieglergasse 15, 1070
ilmare.at

Mo-Sa 12-15, 17-0
T 01 5237494

Die Familienfotos an den Wänden des charmanten Lokals zeigen die Geschichte der 1975 von Pasquale Tavella eröffneten ersten Pizzeria Wiens. Doch das ist nicht der Grund, warum das Il Mare vom italienischen Tourismusverband zur besten Pizzeria Wiens gewählt wurde. Ausschlaggebend sind die hervorragenden, authentischen Holzofen-Pizzen und die ausgezeichneten Fischgerichte. Alle Zutaten kommen direkt aus Italien. Das Highlight für Fleischliebhaber: „Bistecca Fiorentina“, ein T-Bone-Steak auf toskanische Art, frisch zubereitet am Holzofengrill. Im Sommer fühlst du dich mit einem Aperol Spritz im gemütlichen Schanigarten gleich wie in Bella Italia.



Neu

KURO UDON

Burggasse 18, 1070
kurojapan.com/udon

Do-Di 12-21:30

Kuro heißt auf Japanisch „schwarz“ und so erstrahlt zumindest die Front des Lokals in schwarz-weißem Muster. Innen wirkt das coole Holz-Design ebenso schick und authentisch wie die Karte. Hier dreht sich alles um die dicken, japanischen Nudeln, die meistens in Brühe mit unglaublich leckerem Beiwerk zubereitet werden. Alternativ dazu darf man aber auch Sushi bestellen. Dazu gibt's Hipster-Limo, Sake oder japanisches Bier und eine gepresste Servierte, die übergossen mit warmen Wasser zum eleganten Feuchttuch wird. Einfach nur gut.



Neu

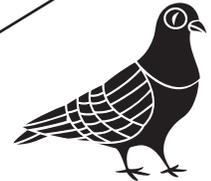
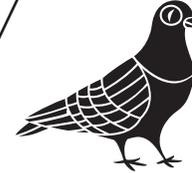
BAO BAR

Zollergasse 2, 1070
baobar.at

Mo-Sa 12-20

Baos sind weiche, taiwanische Burger – bereit, um den heiß umkämpften Wiener Street-Food-Markt zu erobern. Die fluffigen Buns aus Germteig werden im Bambus-Dämpfer zubereitet und mit drei verschiedenen Füllungen bestückt: paniertes Huhn, mariniertes Schweinebauch und vegane Tofu-Füllung. Zwei Baos gibt's für 6,90, drei für 8,90 Euro oder in der Box mit Stückkartoffel Fries. Das Lucky Buddha Bier ist allein schon wegen seiner Flasche sehr zu empfehlen. Der kleine Take-away-Laden platzt am Abend aus allen Nähten. Die Baos lassen sich aber auch gut mit nach Hause nehmen.

Noch viel mehr coole Ecken gibt's online!



Goodnight.at/locations

Der Online-Lokalführer für Wien



Neu

MISS MAKI

Neuer Markt 8A, 1010
missmaki.at

Mo-Fr 11-19

Das fancy Take-away Lokal begeistert mit slickem Design und einem raffinierten Food Konzept. Zur Auswahl stehen angesagte Poké Bowls und Sushi Burritos – also ganze Rollen zum Mitnehmen und Abbeißen –, die man sich nach Lust und Laune selbst zusammenstellen kann. So kommen zum Beispiel so exotische Kreationen wie Quinoa-Wildschwein oder Wakame-Lachsforelle mit gesunden Add-ons und spannenden Topics zustande. Wer sich bei so viel Individualität nicht entscheiden kann, der bestellt am besten Dim Sums oder eine Suppe.



Neu

IVY'S PHO HOUSE

Mariahilferstraße 103, 1060

Mo-So 11:30-21
T 01 9209980

Ivy ist die jüngste Tochter der Dots Group, liegt praktischerweise direkt auf der Mariahilfer Straße und schaut aus wie die Instagram-Version einer vietnamesischen Street Food Kitchen. Jede freie Ecke wurde genutzt, um Aufsehen zu erregen. Neonröhren treffen auf Lampions, das aufgehängte Gemüse wird zu Deko und wetteifert mit den frischen Blumen und dem Obstkorb um den besten Look. Ah ja, Essen gibt's hier übrigens auch: Ziemlich authentische Phos, Frühlingsrollen und eine grandiose Auswahl aus Dim Sums zum Vor-Ort-Essen oder Mitnehmen.



Neu

TOASTEREI BUNTER HUND

Praterstrasse 11, 1020
facebook.com/pg/buntherhundwien

Mo-Sa 11-21
T 0660 6057797

Die Toasterei fügt sich perfekt in das hippe Viertel der Praterstraße ein. Wie der Name schon sagt, gibt es hier das Lieblingsgericht so mancher Studenten: Schinken-Käse-Toast. Statt aufgeweichtem American-Sandwich-Brot mit clever-Käse und zu viel Ketchup werden hier aber sieben leckere Kreationen, von vegan bis zu Fisch und Fleisch, von 7,50 bis 9,50 Euro, angeboten. Mit Zutaten wie Rotwein-Feigen, Avocado oder Wasabi-Mayonnaise mausert sich das fade Sandwich zum Deluxe-Gericht. Die Toasts kann man entweder gleich im netten, kleinen Lokal verspeisen oder mitnehmen.



Neu

BIODELI

Gumpendorferstraße 36/GL III, 1060
biodeli.at

Mo-Fr 11:30-17
T 01 3473335

Das Deli im Sechsten bietet gesundes Mittagessen in unglaublich entspannter Atmosphäre. In der Küche kocht der Vater des Inhabers mit frischen, regionalen Biozutaten überraschend junge Gerichte von Salaten bis Hirselaibchen. Zu trinken gibt es frische Smoothies und leckere, hausgemachte Limonaden in wunderschönen Sirupflaschen, aber auch Bio- und Fairtrade-Kaffee von Alt Wien und Schremser Bio-Bier. Im schönen Gastraum mit viel hellem Holz und bunt gemusterten Polstern würde man liebsten gleich den ganzen Nachmittag verbringen.



Neu

MIR

Schleifmühlgasse 21, 1040
mir.wien

Mo-Sa 11-0
T 01 8903648

Das orientalische Lokal in Naschmarktnähe wirkt im hinteren Bereich wie eine schicke Bar, im vorderen Bereich mit der wunderschönen Fensterfront, den freundlichen Farben und gut gewählten Vintage-Möbeln fast wie ein Wohnzimmer. In der Küche fabriziert die Mutter der beiden Inhaber fantastische altorientalische Gerichte von Lammeintopf, über im Tontopf geschmorte Kalbshaxe mit Minzpolenta bis zu auf Holzkohle gegrilltem Gemüse, aus dem herrliche Vorspeisen wie Baba Ganoush entstehen. Schon wegen der hinreißenden Kellner einen Besuch wert.



MIZNON

Schulerstraße 4, 1010
facebook.com/miznonvienna

Mo-Sa 12-22:30, So 13-18

Tel Aviv gleich neben dem Stephansdom. Die Keller eine Mischung aus Lebensfreude und Überforderung und die laute Musik wird nur noch von den Köchen übertönt. Wer vom Chaos irritiert ist, wird mit dem Essen besänftigt: Pita-Brote mit saftigem Fleisch und knackigem Gemüse sind unkompliziert und bereiten jedem Gast Freude, der sich nicht über den Erste-Bezirk-Preisauflschlag ärgert. Um dem Lokal einen individuellen Touch zu verleihen, bezieht Starkoch Eyal Shani die traditionelle Küche des jeweiligen Landes in seine Kreationen mit ein. Aber keine Angst: Schnitzel-Falafel gibt's nicht.



WEINSCHENKE

Franzengasse 11, 1050
weinschenke-wien.com

Mo-Fr 11:30 - 1, Sa-So 17-1
T 0660 5076301

Optisch eine Mischung aus Wirtshaus und Weinstube mit Fliesenboden, Holzvertäfelungen und einem Buffet. Hier präsentieren sich die typische Heurigen-Jause. Als Hauptspeise hat man die Wahl zwischen sieben Burgern, von vegan über Wildschwein bis zu ganz klassischen, selbstfaschierten Laibchen, dazu handgerührte Saucen und runde Pommes Frites vom Bio-Bauern. Best Burger in Town. Die 70 verschiedenen österreichischen Weinsorten und der venezianische Espresso sind aber auch ein Highlight. Etwas verstörend ist das riesige Bild von Gérard Depardieu, der einem beim Burger essen zusieht.



ZUR HERKNERIN

Wieder Hauptstraße 36, 1040
zurherknerin.at

Di-Fr 17-22
T 0699 15220522

Von weitem ahnt man noch nicht, dass sich hinter der Fassade mit der riesigen Beschriftung „Installationen“ ein Wirtshaus verbirgt – und was für eines. Die Wirtin ist lustig, hat eine unverkennbare Stimme und hält Knödelseminare ab. Das Wirtshaus ist ganz unorthodox hell mit großen Fenstern und einer Bar aus Metall, das Essen dafür umso bodenständiger. Auf der wöchentlich wechselnden Speisekarte liest man Krautroulade, Gefüllte Paprika, Faschierten Braten mit Püree und das angeblich beste Gulasch Wiens. Danach sollte aber noch Platz sein für Strudel oder Nougatknödel.



MILCHBART

Meidlinger Markt 6-8, 1120
facebook.com/pg/Milchbart

Di-Sa 10-23
 T 0681 20461044

Der Milchbart ist ein kleiner, sympathischer Marktstand am Meidlinger Markt. Hier kann man richtig gut essen, egal ob zum späten Frühstück am Wochenende oder zum Lunch in der Mittagspause. Allerdings wird nur gekocht, worauf der Chef grad Lust hat. Wenn man Glück hat, ist das vorzügliche Hausmannskost. Wenn man Pech hat, ist der Laden geschlossen, weil am Vortag zu viel gefeiert wurde oder weil es zu heiß ist. Die Preise sind moderat, das Ambiente gemütlich, das Personal wienerisch. Wie es sich in Meidling gehört.

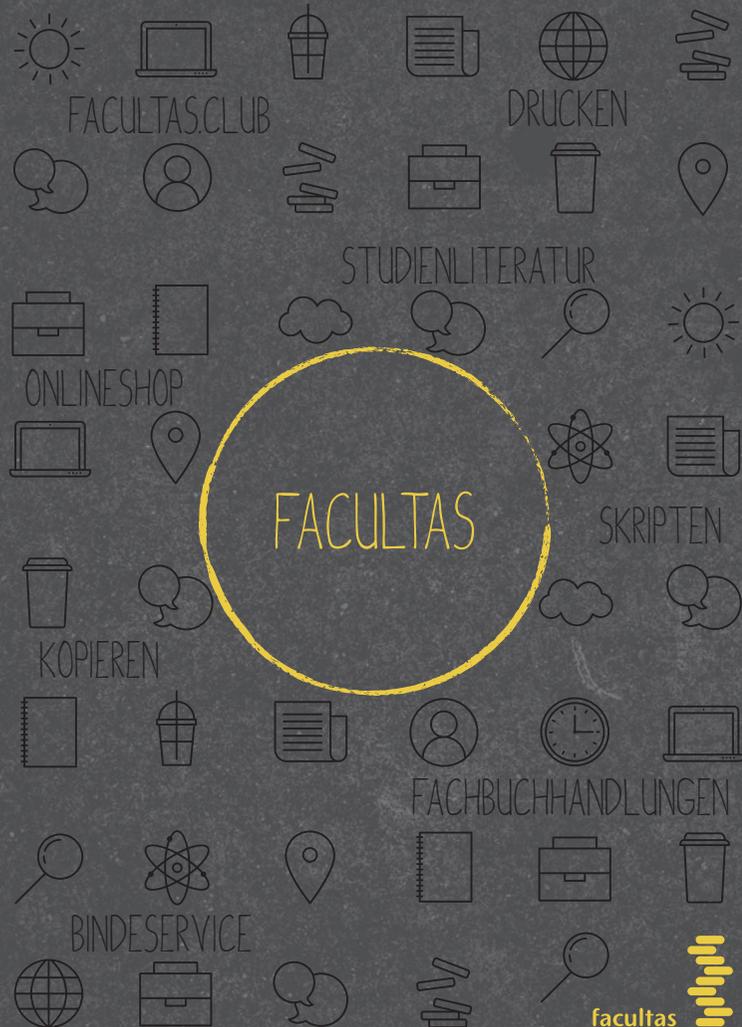


CASPAR

Ebendorferstraße 8, 1010
cafecaspar.com

Mo-Fr 11-22
 T 01 9576793

Das Lokal der katholischen Studenten Wiens erinnert viel mehr an Hipster-Café als an Kommunikationsunterricht: Gemütlich und stilvoll in hellem Holz gehalten, mit einer schwarz-weiß gemusterten Bar, skandinavischen Stühlen und frischen Kräutern auf den Tischen. Die Preise sehr christlich: Den gesunden Mittagstisch mit frischen Zutaten und viel Liebe gibt's ab 5,50 Euro und auch in vegan, der Eistee ist selbstgemacht und die Kuchen himmlisch. Eine super Alternative zur Mensa und seit Kurzem auch am Abend geöffnet. Regelmäßig finden im Caspar Kulturveranstaltungen statt.





TIAN BISTRO AM SPITTELBERG

Schrankgasse 4, 1070
tian-bistro.com

Mi-Fr 11-22, Sa-So 9-22
T 01 5269491

Das Ambiente vom Tian fällt zwar sehr schlicht aus, dafür ist das rein vegetarische Essen umso kreativer: Kombinationen wie Schwarzwurzel, Orange und Haselnussöl schmecken ähnlich himmlisch wie ein fleischloses Beef Tartare, der vegetarische Burger oder die hervorragenden Flammkuchen. Aber auch das Frühstücksangebot von Eiern über Brot und Früchte bis zu Stükem ist super. Wer das Ganze noch etwas nobler will, kann in der Fine-Dining-Dependance im ersten Bezirk speisen – drei Hauben hat ein vegetarisches Lokal ja selten.



AMERLING BEISL

Stiftgasse 8, 1070
amerlingbeisl.at

Mo-So 9-2
T 01 5261660

Der Spittelberg an sich ist schon ziemlich schnuckelig, das Amerlingbeisl trägt mit seinem mit Wein überwuchertem, wild romantischen Innenhof noch dazu bei. Hier sitzt man, im Sommer sowieso, aber auch bei nicht ganz so gutem Wetter, gut geschützt vor Wind und Nieselregen. Am Weihnachtsmarkt gibt's den besten Punsch und zu jeder Jahreszeit gute österreichisch-internationale Küche und einen Tagesteller um 8,50 Euro, Frühstück wird bis 15 Uhr serviert und am Wochenende gibt es Getränkepecials, wie Cocktails um vier Euro.

Foto: flickr.com/photos/andynash/
13667074034 von Andrew Nash, CC BY-SA 2.0



OMNOM BURGER

Wiedner Hauptstraße 125, 1050
omnomburger.at

Di-Fr 11:30-21, Sa-So 13-21
T 0660 7071015

In diesem winzigen Lokal werden die vielleicht besten Burger Wiens gebraten. Die isst man am besten gleich vor Ort, kann die Beute aber auch mit heimnehmen oder sich liefern lassen. Das saftige Rindfleisch stammt täglich frisch vom Familienbetrieb Szabo, die Buns werden von der Bäckerei Fenzl handgefertigt. Für Vegetarier gibt es Karotten-Sellerie-Laibchen. Den Rest kann man sich individuell zusammenstellen: hausgemachte Saucen, verschiedene Käsesorten, Zwiebeln, Bacon, Jalapenos oder auch ein extra Stück Fleisch. Alles ohne Zusatzstoffe und das Verpackungsmaterial ist kompostierbar.



DIE BURGERMACHER

Burggasse 12, 1070
dieburgermacher.at

Di-Fr 17-23, Sa 12-23, So 12-21:30
T 0699 11589599

Der Name ist Programm: Alles, was selbst gemacht werden kann, machen die Burgermacher selbst. Das schmeckt man auch. Regionale Bio-Produkte und viel Liebe stecken in den Burgern, die man ab 8,50 Euro bekommt. Die hausgemachten Saucen kosten jeweils einen Euro und die Pommes und den Coleslaw gibt es für 3,80 Euro. Die frischen Eistees (homemade versteht sich) oder eine der 25 Biersorten passen perfekt dazu. Highlight sind die monatlich wechselnden Spezialburger. Reservieren schadet nicht, die Sitzplätze sind rar.

Foto: Oliver Topf



BITS & BITES

Webgasse 27, 1060
bitsandbites.at

Mi-Sa 10-15 & 18-22, So 10-15
T 0660 8372509

Supersüßes kleines Lokal – abseits vom Trubel, aber mitten im Sechsten. Das Bits & Bites ist total gemütlich und familiär. Die Einrichtung ist hell und stylish und das Essen eine Augenweide. Auf Grundlage der französischen Küche wird hier mit ganz viel Liebe gekocht, und das kann schon mal etwas länger dauern – bewusst entschleunigt eben. Von Frühstück bis Abendessen wird alles angeboten – hohe Qualität, die auch seinen Preis hat. Dafür kann man dem Koch in der offenen Küche zuschauen oder bei Lust und Laune auch mit ihm plaudern.



GASTWIRTSCHAFT BLAUENSTEINER

Josefstädterstraße 4, 1080
gastwirtschaft-blauensteiner.at

Mo-So 11-23:30

Vom Beinamen des Lokals „Zur Stadt Paris“ darf man sich nicht irritieren lassen, denn mit Frankreich hat dieses Urwiener-Beisl überhaupt nichts zu tun. In dem herrlich schlichten Lokal – frei von Touristen – trifft man häufig Politiker, die sich unter die gemeinen Stammgäste mischen, die tagtäglich vorne im Raucherbereich Karten spielen und Spritzer trinken. Neben dem wechselnden Mittagsgeschäft gibt es die größte und beste Portion Eiernockerl der Stadt, häufig mal einen frischen Saibling und das Schweinsschnitzel schmeckt so gut, dass man beinahe glauben könnte, es hätte sich ein Kalb untergemischt.



SÄGEWERK

Währingerstraße 21, 1090
diebausatzlokale.at

Mo-So 11-2
T 01 9422489

Großes Glück für alle Exil-Grazer, die ihre Bausatzlokale vermissen: Das Sägewerk hat diese auch nach Wien gebracht. Echte Studentenkafés sind rar geworden und so freuen sich Publizistikstudenten umso mehr über das Selbstbedienungskafé neben ihrem Institut: Egal ob Pfandl, Burger oder Salat, du wählst einen der acht verschiedenen Bausätze mit insgesamt vier im Preis inbegriffenen Zutaten. Kostet etwas mehr als in Graz, ist aber immer noch alles recht günstig. Die Küche ist durchgehend sieben Tage die Woche bis 1 Uhr in der Früh geöffnet.

Foto: Edi Haberl



WIENER DEEWAN

Liechtensteinstraße 10, 1090
deewan.at

Mo-Sa 11-23
T 01 9251185

Das bekannteste Pay-as-you-wish-Lokal Wiens: Superpraktisch, weil nicht weit von der Uni entfernt, und supergut, weil man so viel essen darf, bis man satt ist, und nur so viel zahlen muss, wie man kann. Am Buffet gibt es leckere Dals und pakistanische Currys, vegan und vegetarisch mit viel Gemüse, Reis, Bohnen, Linsen oder Kichererbsen, aber auch Huhn, Rind oder Lamm ist dabei. Meistens fällt die Entscheidung schwer und man muss sich einmal quer durchs Buffet kosten. Die Atmosphäre im farbenfrohen Deewan ist extrem entspannt und freundlich.



ZUM ROTEN BÄREN

Berggasse 39, 1090
facebook.com/redredmedved

Mo-Fr 11:30-0, Sa-So 18-0
T 01 3176150

Zum Roten Bären ist auf den ersten Blick ein klassisches Wiener Beisl und entpuppt sich beim zweiten als Szenelokal mit Liebe zum Detail. Am Eingang steht ein Klavier, die Kellner sind Persönlichkeiten und die Bar ist voller Schnickschnack und kleiner Kunstwerke. Im hinteren (Raucher-)Bereich gibt es rote Wände und schräge Lampen. Auf der Speisekarte findet man einen kreativen Mix aus hervorragender österreichischer, slowenischer und kroatischer Küche zu akzeptablen Preisen. Die steirischen Erdäpfel bauen sie selber an und das schmeckt man. Eine Mischung aus hip und urig, also richtig wienerisch.



DAS AUGUSTIN

Märzstrasse 67, 1150
dasaugustin.at

Mo-Do 16-0:30, Fr 16-1:30,
Sa 9:30-1:30, So 9:30-0:30
T 01 9821364

Am Eingang unseres Lieblingsbeisls wird man von den Stubentigern des Hauses, Luc und Lea, begrüßt. Die gehören zur Einrichtung wie die zusammengewürfelten Sofas. Am Wochenende frühstückt man hier bis in den Nachmittag. Am Abend reicht das Speisenangebot von Veganem über leichte Salate und Burger bis zu österreichischer Hausmannskost. Das Essen ist sehr lecker, bei wirklich fairen Preisen – die meisten Speisen kosten weniger als zehn Euro. Das Publikum ist cool und im Sommer sitzt man in einem der schönsten Innenhof-Gastgärten der Stadt.

ENDLICH EFFIZIENT

Jetzt deine Coachings einfach und
direkt buchen auf:



Welthandelsplatz.at



GARAGE01

Radetzkyplatz, Viaduktbogen 5, 1030
garage01.at

Di-Sa 17-0
T 01 3084503

Aus einer ehemaligen Werkstatt in den Stadtbahnbögen wurde ein ziemlich entspanntes Lokal. Das Garagen-Feeling blieb durch die Backsteinwände und die Glasfront erhalten. Der Schwerpunkt liegt auf kleinen internationalen Speisen, von Tapas über Suppen und Salate bis hin zu exklusiveren Fischgerichten. Dazu trinkt man tschechisches Bier und Weißweine aus dem Kamptal. Bei dem leckeren Essen kann man leicht darüber hinwegsehen, dass über dem Lokal die S-Bahn drüberdonnert, der Gartgarten mit bunten Möbeln direkt am Radetzkyplatz ist trotzdem charmant.



EDUARD

Sparkassaplatz 1, 1150
das-eduard.jimdo.com

Mo 16-0, Di-Fr 7:30-0, Sa-So 9:30-0
T 01 8922978

Das stilvolle Eduard ist ein bisschen Kaffee-, ein bisschen Gasthaus, hat einen wunderbar großen Schaniergarten und kocht genau das, was gerade überall angeboten wird, aber im 15. Bezirk trotzdem noch gefehlt hat. Die Tagesgerichte wie pochiertes Kabeljau Filet, Schweinebauch mit Stißkartoffel Mousse oder Glasnudelsalat sind sehr lecker und auch das Frühstück ist zu empfehlen. Die Bobo-Bevölkerung rund um die Reindorfasse liebt das Eduard und muss jetzt für schöne Essensfotos nicht mehr so weit fahren. Im Sommer sitzt man im schönen großen Gastgarten.



HEUER

Treitlstrasse 2, 1040
heuer-amkarlsplatz.com

Mo-Fr 11:30-2, Sa-So 10-2
T 01 8900590

Gerade im Sommer ist das Heuer eine Oase zwischen Innenstadtturbel, TU und Verkehrsader. Der benachbarte Karls Garten, die riesige Holzterrasse und das unkomplizierte Design schaffen eine entschlunigte Atmosphäre. Die frische, kreative Küche legt Wert auf hohe Qualität saisonaler Zutaten. Das Frühstück und die wechselnde Wochenkarte sind hervorragend, aber nicht billig; Das Mittagsmenü mit Suppe oder Salat bekommt man ab elf Euro. Am Abend finden hier immer mal wieder kleine Konzerte, Partys oder Vernissagen der Kunsthalle statt.

Foto: Hannah Leimert



ZWEITBESTER

Heumühlgasse 2, 1040
zweitbest.at

Mo-Fr 11:30-2, Sa 9:30-2, So 9:30-0
T 01 9459386

Das Zweitbest ist seit Jahren ein Fixpunkt der Wiener Boboszene in Wieden. Puristischer Stil, viel Beton mit coolen Lampen und schlichtem Designermöbiliar. Die Küche passt zu den Gästen. Klassiker, wie Lammragout, Cheeseburger oder Brownies mischt der Koch mit unerwarteten Extras: Selleriepüree, Roten Mangold oder Erdnussbutter. Schmeckt meistens so gut, wie es klingt. Am Wochenende gibt es große Auswahl am Brunch Buffet – von Antipasti bis Waffeln. Architektonisches Highlight ist das große Unisex-Klo.



PIZZERIA RIVA

Favoritenstraße 4-6, 1040
riva.pizza/favorita

Mo-Sa 11:30-23, So 17:30-23
 T 01 3534040

Dünner Boden, trotzdem fluffiger Rand, Büffelmozzarella und schönes Ambiente: So geht Pizza aus Neapel. Die Pizza Riva ist eine der besten Wiens und das nicht nur, weil man im Sommer so nett draußen sitzt. Mit sehr hohen Wänden, gemütlichen Holztischen, total schönen blauen Fliesen und stylischen goldenen Lampen ist das Lokal im Vierteln eine perfekte Mischung aus fancy und cool. Die Pizzen bekommt man anderswo günstiger, aber die zwölf Euro sind gut investiert. Ein Aperolspritzer dazu und der Kurzurlaub im Kopf ist perfekt.



MAMA LIU & SONS

Gumpendorferstraße 29, 1060
mamaliuandsons.at

Di-Fr 17-0, Sa-So 12-0
 T 01 5863673

Das Mama Liu & Sons ist kein klassisches chinesisches Lokal mit Winke-Katze und Lampions, sondern der nächste Hipster-Chinese mit stilvollem Designer-Interieur und dazupassendem Publikum. Das Essenskonzept ist original chinesisches und empfiehlt sich vor allem für größere Gruppen: Man bestellt viele verschiedene Spezialitäten und dann isst jeder bei jedem mit. Ein weiteres Highlight ist der Hot Pot – eine Art chinesisches Fondue, bei dem man Fleisch und Gemüse selber am Tisch zubereitet. Auch bei den Dim-Sum-Variationen ist für jeden etwas dabei.



Neu

MERAK

Mariahilferstraße 139, 1150

Mo-So 11-22
 T 0676 5726450

Es gibt immer mehr Gründe, die äußere Mariahilfer Straße entlang zu flanieren. Einer davon ist das Lokal von Ex-Fußballer Mirlen Sadovic mit authentischen serbischen Grillspezialitäten. Der Papa zaubert in der Küche nach jahrhundertalten Familienrezepten aus Sarajewo Cevapcicis, Pljeskavicas und Hühnerspieße. Und in so einer Männerwirtschaft dürfen Burger natürlich auch nicht fehlen. Optisch wurden alle Trends brav umgesetzt: schwarze Fliesen an den Wänden, gemusterte am Boden, die Backsteinwände mit Bildern verziert und die Sitzecke am Fenster wird durch die Polster noch gemütlicher.



Neu

CHESTNUT

Neuer Markt 8A, 1010
chestnutvienna.com

Mo-Do 17-0, Fr-Sa 17-2, So 17-0
 T 0664 4730707

Neue Konzepte sind immer spannend und Nüsse werten sowieso fast jedes Essen auf. Da kann doch im Chestnut eigentlich nicht viel schiefgehen. Tut es auch nicht. Das Wassermelonen Gazpacho wird mit gerösteten Mandeln aufgepeppt, zum Red Bun Pulled Beef Burger gibt's einen nussigen Käse und als Dessert ein Pistazien-Crème-Brûlé. Und auch die Einrichtung ist sehr gemütlich: In dem kleinen Lokal fühlt man sich beinahe wie im Inneren einer Nuss. Wem das zu eng wird, der kann im Sommer in den großen Schanigarten am Neuen Markt ausweichen.



Neu

GRACE

Danhauserstraße 3, 1040
grace-restaurant.at

Di-Fr 18:30-0, Sa 12-0
 T 01 5031022

Gleich vorweg: Billig wird ein Abend im Grace garantiert nicht, dafür aber mit Sicherheit ein echtes Geschmackserlebnis. Oliver Lucas, ehemaliger Sous Chef im Steirereck, kocht hier jeden Abend acht Gerichte auf höchstem Niveau. Wer auf keinen Gang verzichten möchte, zahlt 86 Euro, für die Weinbegleitung kommen noch einmal 52 Euro dazu. Jedes der kreativen Gerichte kann aber auch einzeln à la carte bestellt werden. Optisch erinnert das Grace eher an ein cooles Beisl als an Fine-Dining. Im Sommer sitzt man im efeubewachsenen Innenhofgastgarten.



Neu

CHUCHU

Wipplingerstraße 21, 1010
chuchu.at

Mo-Do 17-0, Fr-Sa 17-2
 T 01 8908476

Das schicke, kleine ChuChu kocht eine angesagte Fusion aus latein-amerikanischer Küche mit asiatischen Einflüssen. Das heißt, du hast die Wahl zwischen teuren Tapas wie einem Süßkartoffel Trüffel Dip um 10,90 Euro oder verschiedenen Hauptspeisen ab 11,90 Euro von hausgemachten Empanadas bis zu gegrilltem Oktopus. Von Mittwoch bis Samstag gibt's zusätzlich eine Steak Karte mit Spezialitäten wie ein 30 Tage in Kräutern und Heu eingelegtes Simmertaler Fleckvieh und jeden Dienstag ist „Taco Tuesday“ mit einer Cocktail-Happy Hour von 17 bis 19 Uhr.

Foto: Jahan Saber



MOTTO

Schönbrunner Straße 30, 1050
motto.wien

Mo-Do 18-2, Fr-Sa 18-4, So 18-2
 T 01 5870672

Zwei Dinge, die hier legendär sind: das womöglich beste Beef Tartare Wiens und die vollständig verspiegelten Toiletten. Das Lokal ist stylisch mit rohen Betonwänden, dunkelgrünem Samt auf den Polstermöbeln, Nackertenbildern auf den Wänden und einer pompösen Bar in der Mitte – schwul und opulent wie der Ruf des Restaurants. Der Eingang liegt recht versteckt, aber wenn man mal drinnen ist, wird man von den hübschesten Barmännern bedient. Die Hauptspeisen kosten bis zu 30 Euro, sind aber auch wirklich lecker.



Neu

PACO

Nussdorfer Str. 7, 1090
pacorestaurant.at

Di-Sa 11:30-1
 T 01 8903785

Das schicke spanische Ecklokal mit der großen Fensterfront serviert Tapas auf hohem Niveau. Allein an der Chorizo vom Iberico Schwein könnten wir uns sattessen, wären da nicht noch so viele Versuchungen: frisch aufgeschnittener „Jamón Ibérico“, „Ochsenschwanz Cordobesa“, „Gambas al ajillo“ und dazu natürlich jede Menge Wein. Die günstigste Flasche beginnt bei 22 Euro, man kann aber auch getrost ein kleines Vermögen ausgeben. Dafür sitzen dann am Nebentisch auch echte Spanier, die gemusterten Fliesen setzen einen schönen Kontrast zu den Backsteinwänden und der Kellner ist megafreundlich.

Bars



Agent Oscar



AGENT OSCAR

Zollergasse, 1070
agentoscar.at

Di-Do 18-0, Fr-Sa 18-2
T 01 9565975

Bereits im legendären Barfly galt Frank als einer der besten Barkeeper der Stadt. Kein Wunder also, dass die Drinks in seiner stilvollen, zweigeschossigen Bar einfach fantastisch sind. Unser Highlight ist der fruchtige „Raspberry Thyme Smash“, aber auch für den „Whiskey Sour“ oder den Prosecco vom Fass lohnt sich der Besuch. Natürlich kommen an die frisch gepressten oder pürierten Säfte nur High Quality Spirituosen wie der 42Below-Vodka, dazu gibt's frisches Chili-Popcorn mit hohem Sucht-Faktor. Heißer Tipp für's nächste Date: Der intime Platz auf der Galerie mit Blick auf die coolen Kronleuchter oder im Sommer der schöne Schanigarten.

Foto: Birgit Mächtinger



BOTANICAL GARDEN

Kolingasse 1, 1090
botanicalgarden.at

Di-Sa 17-3
T 0676 4422553

Eine schummrig-schöne Cocktailbar gleich unter dem Café Stein – wie gemacht für's erste Date, die Geburtstagsparty oder den Romance-Abend. Die rohen Wände wurden im Seemannstattoo-Look bemalt und hinter dem langen Tresen stehen drei Barchefs mit jeder Menge Erfahrung. So besteht die Barkarte zu einem guten Teil aus hervorragenden Eigenkreationen mit frischen Kräutern und den besten Spirituosen. Sirupe und Infusions werden ebenfalls selbst zubereitet. Und wer zwischen dem fünften und sechsten Drink hungrig wird, kann sich einfach eine Kleinigkeit aus dem Café Stein bestellen.



POLKADOT VIENNA

Albertgasse 12, 1080
polkadot.at

Mo-Do 19-2, Fr-Sa 20-4, So 19-2
T 01 4074125

Ein Studentenbeisl mit unglaublich viel Charme und Gemütlichkeit. In dem entspannten Kellerlokal fühlt man sich auf Anhieb so wohl, dass man sich einmal durch das gesamte Bierangebot trinken möchte. (Frag nach der Bierverkostung! Macht Spaß und du probierst mal was Neues). Damit das nicht langweilig wird, wechselt das Sortiment an 29 Bieren regelmäßig, es gibt eine Monatskarte mit verschiedenen Cocktails und Shots und auch so ist immer etwas los: Vom Jogginghosen-Abend und Gratis-Wuzzeln, über kleine Konzerte, Kabarets und DJs bis zum beliebten Pub-Quiz. Mit schönem Schanigarten im Sommer!

Foto: Christian Bruna



WERKZEUGH

Schönbrunnerstraße 61, 1050
werkzeugh.at

Mo-So 16-1
T 01 9138728

Der riesige Gastgarten mit bunt zusammengewürfelten Möbeln nimmt den gesamten Vorplatz ein, so wird das WerkzeugH im Sommer zum Outdoor-Wohnzimmer der Margaretener. Innen ist man umgeben von vielen Pflanzen und netten Menschen. Hier passt auch kein Stuhl zum anderen, die Sofas sind vom Flohmarkt und wer keine Scheu vor alten Pöls-tern hat, kann hier stundenlang mit Freunden knozten oder in ein Buch versinken. Am Abend gibt es gutes, vorwiegend österreichisches, aber auch internationales Essen, zu fairen Preisen. Fast immer wird etwas Vegetarisches und Veganes angeboten.



Neu

DIE PARFÜMERIE

Neustiftgasse 84, 1070
dieparfuemerie.net

Di-Do 18-2, Fr-Sa 18-4
T 0699 11316673

Im schummrigen Ambiente der fancy Parfümerie werden hervorragende Long- und Signature-Drinks gemixt, Künstlerin Mariella Lehner bemalte das WC mit nackten Körpern und vor der Blätterwald-Wandtapete fühlt man sich fast ein bisschen wie betrunken im Dschungel. Es gibt also ziemlich viele Gründe, warum die Bar einer der heißesten Neueröffnungen des Jahres ist und es am Abend schwierig wird, noch einen Tisch zu bekommen. Aber dann stellt man sich einfach mit seinem Granatapfel Moscow Mule an die Bar und wartet entspannt auf sitzende Zeiten.



Neu

NO. 99

Krugerstraße 8, 1010
no99.at

Di-Do 17-2, Fr-Sa 17-4
T 0699 10457726

Tätowierer El Hac eröffnete in diesem Jahr unter seinem fancy Studio eine Highend-Cocktailbar. In einem alten Kellergewölbe entstand dank raffiniertem Lichtkonzept und verrückten Details wie Zwischenwänden aus Gitterstäben, schwarzem Marmor, ausgefallenen Lampenkonstruktionen und moderner Kunst eine aufregende Atmosphäre. In ihren Signature Drinks hauchen die Barmänner dem Tequila neues Leben ein, der Teil des Motos „Tequila und Honig“ ist. El Hacs Trademark, der Totenschädel, darf natürlich nicht fehlen, aber nach ein paar Drinks können wir darüber hinwegsehen.



Neu

HEUNISCH & ERBEN

Landstraßer Hauptstraße 17, 1030
heunisch.at

Di-Sa 11:30-20:30
T 01 2868563

An der Decke ein Himmel aus Weinkisten, an der Bar der Himmel für Erden für Weinliebhaber. Pub-Klempner Robert Brandhofer hat sich unter anderem mit Koch Peter Zinter (den wir schon aus dem Brickmakers oder dem Motto am Fluss kennen) zusammengetan und serviert in seiner Weinbar mit Küche neben den gewohnt herausragenden Weinen auch hervorragende, unkomplizierte Speisen zwischen 9 und 27 Euro. Das Ambiente ist hell und freundlich. In Kürze wird das Lokal auch am Abend öffnen und es darf bis um Zwei in der Früh gewinschelt werden.



Neu

WEINSTÜBERL HORVATH

Spittelberggasse 20, 1070
weinstueberl.at

Mo-So 16-1
T 01 9561412

Endlich mal ein (Stadt)heurriger, der weder voller Touris noch voller Pensionisten ist. Die junge Weinstube im Souterrain-Lokal hat eine wunderschöne Schank, im schlichten Gasträum sitzt man auf echten Heurigengarnituren und im Sommer im großen Gastgarten mitten am idyllischen Spittelberg unter bunten Lichterketten. Der Spritzer kostet 2,50, der Liter Hauswein 13,50 Euro. Wenn man hungrig wird, gibt's Brettljäusn, Aufstriche, Käseteller und belegte Brote – ebenfalls zu sehr fairen Preisen. Jeden Sonntag um 19 Uhr findet ein Pubquiz statt.



Neu

EIN AFFE

Schwendergasse 19, 1150
facebook.com/einaffewien

Di-Fr 14-0
 T 0660 7744038

So wunderbar originale Espresso findet man in Wien leider nur noch selten. Umso schöner, dass dieses alte Lokal mit Stil und Humor weitergeführt wird. Aus dem früheren Meinel-Kaffee-Schild entstand während des Abklebens kurzerhand der neue Name „Ein Affe“, der vielleicht schönste Wurlitzer Wiens funktioniert noch und auch sonst ist hier alles – bis auf die guten, frischen, regionalen Kleinigkeiten, das Bio-Bier und die Hipster-Brausen – extrem authentisch. Und so findet sich in den typischen Espresso-Sitz-ecken auch noch der ein oder andere Stammgast aus früheren Zeiten.



NEULICH

Neulinggasse 13, 1030

Di-Mi 18-2, Do-Fr 19-2, Sa 20-2
 T 0676 9197991

Der dritte Bezirk ist bartechnisch noch ausbaufähig, weshalb sich die Bewohner über so ein Beisil wie das Neulich umso mehr freuen. Das Lokal ist trotz hoher Decke und puristischem Stil megagemütlich. An den Wänden hängen Bücherregale und Bilderrahmen, die Beleuchtung mit Spots ist genau richtig und das Angebot an der Tafel hinter der Bar ist alles, was man braucht. Der Gin Tonic kostet hier nur sagenhafte 3,50 Euro und schmeckt trotzdem echt gut. Barchef Clemens ist die Gastfreundschaft in Person und an lauen Abenden sitzt man draußen. Wer hungrig wird, bestellt Fladen.



Neu

GANZ WIEN

Zollergasse 15, 1070
facebook.com/barganzwien

Mo-Do 16-0, Fr-Sa 12-2, So 12-20
 T 0676 3119862

Eine der lässigsten Neueröffnungen des vergangenen Jahres, aber noch immer ein echter Insider-Tipp. Hier bekommt man schnell das Gefühl, als sei Pinterest Realität geworden. Über der Bar hängen Pflanzen von der Decke, der Prosecco kommt vom Fass, die Möbel vom Flohmarkt und trotzdem passt alles perfekt zusammen. Unsere Lieblingsplätze sind direkt an der großen Fensterfront. Ist der Platz im Erdgeschoss besetzt, setzt man sich einfach eine Etage höher und gibt dafür etwas mehr Trinkgeld. Im Keller finden hin und wieder Partys statt. Im Sommer mit schönem Schanigarten.



BEIMIR

Speckbachergasse 47,
 Ecke Seeböckgasse, 1160
beimir.at

Di-Do 19-1, Fr-Sa 19-2
 T 0650 3666700

Auch im tiefsten Ottakring findet man Lokale mit einer fancy beleuchteten Holzschank, Industrielampen und wunderschönen Kristallgläsern. Leider sieht man davon nicht allzu viel, denn trotz romantischen Kerzenlichts ist es recht finstern, perfekt also fürs erste Date oder tiefsinnige Gespräche. Die Getränkekarte bietet eine große Auswahl – von Kaffee aus Niederösterreich über ordentliche Schankbiere bis zu perfekt gemixten Cocktails. Zu essen gibt es aber nur Kleinigkeiten. Nach dem vierten Spritzer ist einem sowieso alles recht.



Good
Night
.at

So planst du deine Bartour: goodnight.at/Sturzflug



Startpunkt wählen



Startzeit festlegen



Mottoroute auswählen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Für wenig Geld | <input type="checkbox"/> Hipster's Favourite |
| <input type="checkbox"/> Mit Musik | <input type="checkbox"/> Im Freien sitzen |

Losziehen →

Viel Spaß!



Sturzflug

Nur trinken musst du selber.



DONAU

Karl Schweighofer Gasse 10, 1070
donautechno.com

Mo-Do 20-4, Fr-Sa 20-6, So 20-2
T 01 5238105

Das Donau sieht jedes Mal anders aus. Das liegt nicht (nur) am eigenen Alkoholpegel, primär sind es die großflächigen Projektionen an den Wänden der ehemaligen Synagoge. Das Lokal ist eine Mischung aus Bar und Club, wo man entweder an der Bar einen Cocktail trinkt, auf den tiefen Kinossesseln in den dunklen Ecken schmust oder zum Qualmen in die raumschiffartigen Rauchkabinen kraxelt. Den tollen Sound dazu liefert jeden Tag ein anderer DJ. Und weil es sich auf nüchternen Magen so schlecht trinkt, steht direkt am Eingang Wiens einziger Indoor-Würstelstand.



TONSTUBE

Laimgrubengasse 5, 1060
tonstube.at

Mi-Sa 18-2
T 0676 4030672

Klein, fein und sympathisch befindet sich die Tonstube irgendwo zwischen Bar und Club. Die beiden Voralberger, die das Lokal betreiben, haben jede Menge Liebe, Herzblut und Persönlichkeit in das Beisl in Naschmarktnähe gesteckt. Die Einrichtung ist schlicht und stilvoll und das Bier bezahlbar. Da die Location so klein ist, platzt sie meist aus allen Nähten, vor allem wenn die DJs neben elektronischer Musik auch mal funkige Hip-Hop-Beats auflegen und die Leute Lust auf Tanzen bekommen.



FRANZ VON HAHN

Rotensterngasse 8, 1020
franzvonhahn.eu

Mo-Fr 18-2, Sa 19-2
T 0650 8845065

Nach 22 Uhr platzt das Franz von Hahn regelmäßig aus allen Nähten, dabei ist die angesagteste Bar des zweiten Bezirks gar nicht mal so klein. Optisch sehr puristisch mit einer Schank aus Beton und einem fancy Lichtkonzept. Die Birnen über der Bar erhellen den Raum im Takt der Musik. Im Hinterzimmer ist es etwas gemütlicher mit Vintage-Sesseln. Highlight der Barkarte ist ohne Zweifel der Franz von Hahn Cocktail aus Vodka, Tee, Molke, Läuterzucker und Zitronensaft – und nein, den haben wir (noch) nicht gekostet. Wir trinken lieber jede Menge Moscow Mule.



MON AMI

Theobaldgasse 9/1a, 1060
monami.at

Mo-Sa 18-2
T 0650 8506565

Das Mon Ami ist eine gemütliche Wohnzimmerbar mit Retro-Charme. An den Wänden hängen alte Lampen, goldene Bilderrahmen und Spiegel. Die Möbel wirken zusammengewürfelt und hat man einmal auf einer der Couches Platz genommen, so steht man so schnell nicht mehr auf. Und wenn am Wochenende ein DJ auflegt und alle seine Freunde mit ihm feiern, fühlt man sich fast wie auf einer WG-Party. Neben Drinks und Musik bietet das Mon Ami aber auch noch Platz für ein bisschen Kleinkunst und in den oberen Stockwerken wird Officespace zur Verfügung gestellt.



CAFÉ FRAME

Jägerstraße 28, 1200

Mo-So 16-1
T 0699 11667945

Dieses Kultcafé wird von manchen als eine der letzten Wiener Perlen bezeichnet. Im Stil der 50er-Jahre eingerichtet wurde das Lokal wohl auch schon länger nicht mehr renoviert. Hier gibt es neben dem Barbetrieb auch Ausstellungen (eine Vernissage pro Monat), Lesungen und Live-Konzerte. Die Küche bietet keine kulinarischen Besonderheiten, aber bodenständiges Gulasch, Würstel, Chili oder Currys zu einem studentenfreundlichen Preis. Für alle, die im 20. Bezirk wohnen, sowieso, aber auch für Freunde der gepflegten Abgefuecktheit, auf jeden Fall zu empfehlen.



THE GOLDEN HARP

Erdbergstraße 27, 1030
goldenharp.at

Mo-Fr 9-2, Sa 10-2, So 10-0
T 01 7151393

Das Golden Harp ist eines jener Lokale, in dem man schon am Vormittag Bier trinkt. Praktischerweise gibt es das Harp auch gleich mehrere Male in Wien, so hat man es nie weit, egal von wo. Die Auswahl an allem, was gut zu Bier passt, also Burger, Chicken Wings und Spareribs, ist recht ansehnlich. Die Wände des Irish Pub sind vollgestopft mit Bücherregalen, Globen und allerhand Skurrilem. Ein Abend im Harp beginnt oft mit dem Vorhaben, auf ein Bier zu gehen, und endet damit, dass man sich um vier Uhr früh singend in den Armen liegt.



CLASH

Fluchtgasse 9/3-5, 1090
clash.at

Mo-So 18-1:30
T 01 9224830

Das supersympathische Clash ist mehr ein Wohnzimmer als eine Bar und so scheint hier auch jeder Jeden zu kennen, solltest du alleine da sein, gehörst du aber auch gleich dazu. Die Stammgäste sind zu einem großen Teil Studenten, nicht nur, aber auch, vom (fast) benachbarten Publizistik-Institut. Die abgewetzten Sofas eignen sich wunderbar für ein, zwei, drei Feierabendbiere. Vor allem bei den monatlichen Konzerten von österreichischen, aber auch internationalen Singer/Songwritern bei freiem Eintritt und bei Fußballübertragungen ist die Bude voll.

Foto: Ole Treptow



TACHLES

Karmeliterplatz 1, 1020
cafe-tachles.at

Mo-Do 16-1, Fr-Sa 16-2, So 12-0
T 01 2120358

Herrlich unaufgeregtes Lokal mit jeder Menge Stammbeisl-Qualitäten: Dank Kerzenlicht, schumriger Atmosphäre und kleinen Tischen ideal für intime Dates, aber auch bei ein paar Bier mit Freunden fühlt man sich hier sofort wohl. Besonders nett ist außerdem die Lage direkt vor der Karmeliterkirche. Die Pierogi – gefüllte polnische Teigtaschen mit knusprigen Zwiebeln und verschiedenen Füllungen – schmecken hervorragend. Im Keller (den man auch mieten kann) finden regelmäßig Veranstaltungen, Theaterstücke und Konzerte statt.



ALTE BÄCKEREI

Sigmundsgasse 15, 1070

Mo-Do 18-2, Fr-Sa 18-4
T 0660 3823403

Die Alte Bäckerei gleich gegenüber vom St. Ulrichsplatz ist leicht mit einer Apotheke zu verwechseln. Medizin gibt es hier aber tatsächlich: 22 Gin-Sorten sind auf der Karte geführt. Hinzu kommt ein ordentliches Biersortiment mit österreichischen, tschechischen und deutschen Klassikern. Zum Essen gibt's nur Kleinigkeiten wie Toast oder Flammkuchen. Innen ist die ganze Bar mit dunklem Holz verkleidet und das sanfte Licht erzeugt eine schummrig schöne Atmosphäre. Unser Lieblingsplatz: Die kleine, versteckte Bank direkt am Fenster. Im Sommer gibt's vor der Tür drei Tische.



BUKOWSKI

Siebensterngasse 8, 1070

Mo-So 15-6
T 01 5224400

Als eines der letzten echten Studentenlokale ist das Bukowski natürlich total verrauht. Dafür sind die Kellner fesch, es gibt ein „Sozialbier“ um 2,70 Euro, kein Cocktail kostet über 7,20 Euro und kein Longdrink mehr als 5,90 Euro. In der Happy Hour von 23 Uhr bis Mitternacht gibt's alle Drinks 2 for 1. Für die Kopfschmerzen bist du dann aber schon selbst verantwortlich ... Wichtige Fußballspiele werden im Bukowski natürlich live an einer Leinwand übertragen und am Sonntag eben dort der Tatort gezeigt. Im Sommer können Nichtraucher in den Schaniergarten flüchten.



UNGAR GRILL

Burggasse 97, 1070

Mo-Sa 17-2, So 17-0
T 01 5224169

Im Sommer sitzt man im schönen Innenhof und im Winter ist es im Ungar Grill mit den vielen Kerzen und schwarzen, holzvertäfelten Wänden besonders romantisch. Sehenswert ist alleine schon die Wirtin und ihr Hund da Vinci, die das Lokal mit vielen skurrilen Details geschmückt haben. Zu essen gibt's inzwischen – trotz Barfeeling – eine Auswahl an sehr guten Hauptspeisen von den Krautfleckerl, über das Schulterschmerz bis zum Cheeseburger sowie ein wechselndes Tagesgericht. Jeden Sonntag ist Schnitzeltag. Auf dem Klavier im Eingangsbereich wird hin und wieder auch gespielt.



TANZCAFE JENSEITS

Nelkengasse 3, 1060
tanzcafe-jenseits.com

Di-Sa 20-4
T 01 5871233

Die Zeit vergeht hier langsamer oder schneller, kommt auf die Perspektive und den Alkohol an. Einmal im Jenseits angekommen, will so schnell niemand wieder weg – die Stimmung ist einfach zu gut. Das Jenseits hat Kultstatus, ist herrlich eigensinnig und so schöne Tanzmusik spielt man nirgendwo anders. Wer nicht tanzen will, versinkt einfach im samtene Barhocker, nippt an seinem Drink oder flirtet mit anderen Tanzmuffeln. Das Elvis-Bild an der Wand und die anderen Gäste sollten euch genug Gesprächsstoff geben.

Foto: pubnub



CHARLIE PS

Währinger Straße 3, 1090
charlieps.at

Mo-Do 14-2, Fr 14-3, Sa 13-3, So 13-1
T 01 4097923

Ungewöhnlich für ein Irish Pub: Der Charlie P's Dining Room hat eine Haube von Gault Millau – und das trotz (oder gerade wegen) Speisen wie Fish & Chips und Irish Lamb. Mit so einer deftigen Unterlage kann man im Pub gleich ein paar Ale mehr trinken. Ansonsten optimal für Fußballspiele oder After-Uni-Biere. Nach der Happy Hour, die von Montag bis Freitag zwischen 21 und 22 Uhr ist und wo der Spritzer 1,50 Euro und das Ottakringer Bier 2,70 Euro kostet, kann man gleich „Downstairs“ weiterfeiern. Unten findet – von Rock'n' Roll-Karaoke bis zur Bad Taste Night – täglich eine andere Party statt.



SCHIKANEDER

Margaretenstrasse 22-24, 1040
schikaneder.at

Mo-Sa 18-4, So 18-2
T 01 5852867

Das Schikaneder ist eigentlich ein Kino, dazu ein Grenzfall zwischen Bar und Club. Hier trifft sich die junge Kunst- und Kulturszene, schaut einen Independent-Kinofilm und bleibt anschließend gleich auf ein paar Drinks. Das Mobiliarium ist ein wilder Mix aus Vintage-Stücken, denen man das Alter langsam ansieht. Am Wochenende wird das Hinterzimmer zur Tanzfläche und um die Bar drängen sich all jene, die lieber trinken als tanzen. Das Schikaneder ist nicht mehr ganz neu, hat aber die letzten Jahre nichts an Underground-Charme eingebüßt.



CHELSEA

Stadtbahnbögen 29-30, 1080
chelsea.co.at

Mo-So 18-4
T 01 4079309

Das Chelsea hat sich Londons Live-Musik-Bars zum Vorbild genommen und bringt englische Konzertkultur nach Wien. Von Metal bis Elektropop ist alles dabei, was Talent hat und dem Publikum gefällt. Auch unter der Woche spielen oft in- und ausländische Bands, hin und wieder aber auch größere Namen. Die beiden traditionell heruntergekommenen Club- und Konzerträume tragen zum ganz besonderen Charme der stets überfüllten Bar bei. Die Bierauswahl ist groß, die Getränke eher günstig. Eine Bar, in die man locker alleine gehen kann: Hier findet man immer wen zum Plaudern, Trinken oder Feiern.



WEBERKNECHT

Lerchenfeldergürtel 47-49, 1160
weberknecht.net

So-Mi 16-4, Do-Sa 16-6
T 01 9421502

Oben sympathisch-gemütliche Bar, unten Partykeller mit bunt gemischten Partys. Jeden Montag und Dienstag, am „Seiteritag“, spielen Studenten Tischfußball-Matches und trinken dazu viele kleine Biere um 1,50 Euro. Mittwochs ist 6er-Aktion, also sechs Getränke, wie Spritzer oder Jägermeister, um zehn Euro, am Donnerstag ist Goa-Party, freitags wird abwechselnd Goth Rock, Bravo Hits oder 80er-Sound gespielt und sonntags gibt es Sunday-Live-Sessions. Bei dem Programm kann das Publikum nur bunt gemischt sein. Aufgrund der günstigen Preise findet man viele Erstsemestrige hier.

Clubs & Bühnen



Sass



SASS MUSIC CLUB

Karlsplatz 1, 1010
sassvienna.com

Do-Fr 23-6, Sa 23-5, So 6-11

Als einer der schönsten Clubs der Stadt spannt das Sass den Bogen zwischen Erster-Bezirk-Chic und Underground-Hipstertum. Blattgold und Leder zieren die Wände, mehr als 18.000 Kristalle hängen wie ein einziger großer Vintage-Luster von der Decke. Das Wochenende beginnt hier immer schon am Donnerstag mit krassen Vergünstigungen für Studenten. Freitags und samstags freuen sich DJs aus dem In- und Ausland über die ausgefeilte Soundanlage und spielen feinen elektronischen Sound, mal härter und mal housiger. Höhepunkt ist und bleibt die legendäre Afterhour am Sonntagmorgen.

Foto: Claudio Farkasch



CLUB DUAL

Burggasse 70, 1070
clubdual.at

Do 21-6, Fr-Sa 23-6

Ein kleiner, feiner Underground-Club für die anspruchsvolle Wiener Elektro-Szene mitten in der Stadt: Von Donnerstag bis Sonntag wird der Raum unterm Wirt (einfach im Raucherbereich die Stiegen runter) zur Spielwiese für Kreative mit hervorragendem elektronischen Sound und verdammt coolem, reduziertem Design. Neben Techno findet man hier aber auch öfter mal queere Events, einen Salsakurs und allgemein mehr Vielfalt. Eintritt und Getränke sind immer absolut bezahlbar und in der familiären Atmosphäre fühlt man sich sofort wohl. Unser Highlight sind die genialen Visuals hinter dem DJ.



GRELLE FORELLE

Spittlauer Lände 12, 1090
grelleforelle.com

Die Grelle Forelle ist ein Techno-Club mit internationalem Standard. Seit dem Sommer 2016 bietet der Club aber nicht nur gute Partys, sondern auch Konzerte, Lesungen und Performances – zum Teil outdoor auf der fetten Terrasse. Neben allem bleibt die Forelle aber vor allem ein Techno-Club mit tollem Soundsystem, einem ausgefeilten Lichtkonzept und starken Bookings. Die Tanzfläche ist immer voller fescher Menschen und die Stimmung ausgelassen – das strikte Fotoverbot könnte ein Grund dafür sein.



DAS WERK

Spittlauer Lände 12, 1090
daswerk.org

Neben der Grelle Forelle wirkt es beinahe wie das dreckige Aschenputtel, dabei ist es doch was ganz anderes: Eine Kunst- und Kulturinitiative, die Künstler aus allen Bereichen abseits des Mainstreams zusammenbringt und fördert. Deswegen sind Eintritt und Getränke günstig, die Location ist mit Leidenschaft abgefuckt und der elektronische Sound wummert gerne auch mal etwas härter. Ab und zu spielen Bands auf der Bühne, sonst sind eher DJs am Werk. Echter Underground-Techno-Shit.

Foto: Johannes Wahl Photography



PRATERSAUNA

Waldsteingartenstraße 135, 1020
pratersauna.tv

T 01 7291927

Noch immer ein angesagter elektronischer Club in puristisch-stylischem Design. (Obwohl die raumfüllende Bar mittlerweile gar nicht mehr so puristisch ist). Im Sommer wird teilweise sogar draußen, neben den Fitnessgeräten (richtig gelesen), gefeiert. Der Eintritt liegt meist bei (mindestens) zehn Euro und die Getränkepreise sind im normalen Club-Durchschnitt. Hin und wieder finden auch unter der Woche Studentenpartys statt und am Samstag wechselt das Programm. Wenn ein berühmter Dj kommt, wird es (manchmal auch viel zu) voll.



VIE I PEE

Waldsteingartenstraße 135, 1020
vieipee.com

T 01 17202999

Wiens einziger echter Hip-Hop-Club wurde von DOTS-Gründer Martin Ho nach englischem Vorbild eröffnet: verrückt, stylish und leicht pompös. Trotz des eigenwilligen Namens soll hier jeder willkommen sein. Die Partyreihen heißen „Mixwoch“ und „Mikki Maus Club“ und bieten relativ jungen Bros and Hos die richtigen Hip-Hop- und R'n'B-Beats, um durch die Nacht zu tanzen. Bei gemeinsamen Veranstaltungen wird sogar ein Durchgang zur Pratersauna geöffnet. Das Vie i Pee ist wohl auch der erste Club mit Buschenschank.



CELESTE

Hamburgerstraße 18, 1050
celeste.co.at

Mo 20-2, Mi 20-2, Do-Sa 20-6
 T 01 5865314

Das Celeste ist ein supersympathischer Underground-Club mit einem sehr chilligen Barbereich. Von Donnerstag bis Sonntag wird im Clubraum gefeiert. Das Publikum ist ein bissl arty-fartsy, zugleich aber sehr feierfreudig, gut gelaunt und weltoffen. Unwohl fühlt sich hier niemand. Vor den Partys sowie Montag und Mittwoch finden im Keller kleine, intime Konzerte statt. Freitags und samstags kann man den Kellerraum auch privat mieten. Highlight im Sommer ist der extrem idyllische Gastgarten mit Lichterketten und Garten-party-Stimmung.



THE LOFT

Lerchenfeldergürtel 37, 1160
theloft.at

Im Loft kann man ganz wunderbar feiern, tanzen und trinken. Im kleinen Café im Erdgeschoß finden sehenswerte Ausstellungen und kleine Konzerte statt und die Wände der dreigeschossigen Location sind unglaublich cool bemalt. Beim Akustik-Loft und den Wohnzimmer-Sessions spielen junge Wiener Alternative Bands, beim Poetry Slam wird's tiefgründig und am Wochenende verwandelt sich The Loft auch mal zum Schauplatz für Design- oder Pop-up-Märkte. Ach ja, und natürlich feiert man hier coole Partys. Kulturelle Vielfalt mit ziemlich viel Lässigkeit.



Neu

PRIME

Salzgries 4, 1010
facebook.com/primevienna

Di-Sa 22-6

Die Organisatoren des Prime-Festivals sind sesshaft geworden und haben mitten im Bermuda Dreieck einen Underground-Club eröffnet. Und so hört man nun in der ehemaligen Coyote Bar ungewöhnliche Klänge von alternativem Techno-Sound, über HipHop bis zu Subgenre-Veranstaltungen. Jeder, dem das taugt, ist herzlich willkommen. Die Inhaber sind gut vernetzt, der Club hat eine angenehme Größe – auf die Tanzfläche passen rund 150 Menschen – und so gab es schon Partys einiger bekannter Veranstalter.



U4

Schönbrunner Straße 222, 1120
u-4.at

Di-Sa 22-6
T 01 81711920

In Falcos Lieblingsclub kann man heutzutage auch unter der Woche wunderbar feiern. Von Dienstag bis Samstag geht's auf der Tanzfläche heiß her – der „Tuesday4Club“ ist unter Erstsemestrigen legendär, hier wird zu HipHop, R'n'B und Pop gefeiert, am Freitag wird bei „Addicted to Rock“ etwas Härteres gespielt und jeden Samstag legen die „Behave“-DJs eine Mischung aus R'n'B & HipHop, Charts und Retro-Klassikern, EDM und Deep House auf zwei Floors auf. An ausgewählten Sonn- und Montag setzen Special Events wie die Asian Night oder Contrabunt noch mal einen drauf.



FLEX

Augartenbrücke 1, 1010
flex.at

Di 21-6, Do-Sa 21-6
T 01 5337525

Wer das Flex nicht kennt, war niemals jung. Es ist, und bleibt hoffentlich auch noch in Zukunft, so etwas wie eine alternative Party-Institution. Denn auch wenn die Gäste scheinbar immer jünger werden, finden hier noch immer sehr gute Konzerte und hin und wieder auch Partys mit namhaften DJs statt. Die seltener gewordenen „Crazy“-Partys sind immer noch gut, „Beat it“ funktioniert seit einer Ewigkeit und seit letztem Sommer wird auch Outdoor bei gratis Eintritt richtig gefeiert. Ansonsten einfach ins Flex-Café setzen und günstigen Spritzer trinken.



FLUC & FLUC WANNE

Praterstern 5, 1020
flex.at

T 01 2182824

Das Fluc gehört auf den Praterstern wie die Würstelstandl und das Riesenrad. Es ist Fixpunkt der Wiener Underground-Szene. Sieben Tage die Woche finden hier Konzerte, Kunstprojekte und – meist elektronische – Partys statt. Im Fluc feiert man bei sehr günstigen Getränkepreisen und freiem Eintritt vor, anschließend geht's hinunter in die Wanne. Die aufgelassene Fußgängerunterführung mit viel Beton und kalten Wänden hat den Charme einer Tiefgarage, was aber niemanden stört. Je nach Party ist das Publikum sehr jung.

Foto: Lukas Troberg



VOLKSGARTEN



Burgring 1, 1010
volksgarten.at

T 01 5324241

Die Frauen sind sexy, die Herren gestylt und snobby und die Tanzfläche meistens voll. Seit über 50 Jahren treffen sich im Volksgarten junge Wiener zum (Paar)tanz. Heutzutage vorwiegend zu House und R'n'B. Geflirtet wird wie eh und je – kein Wunder bei Partyreihen wie „Be loved“ oder „Get whipped“. Im Sommer vor allem wegen des fischen Gartens Place to be. Innen wie außen ist die Stimmung meistens ziemlich wild und der Kennenlernfaktor „rockethigh“. Dafür sind die Getränke- und Eintrittspreise ebenso hoch.

Foto: Sergiu Andrés



CHAYA FUERA



Kandlgasse 19-21, 1070
chayafuera.com

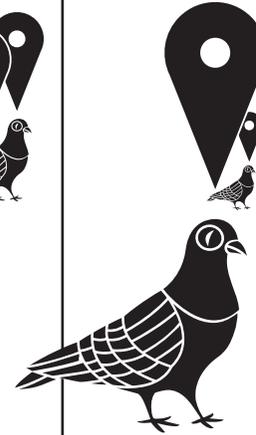
Fr 19-6, Sa 23-6
T 0664 8879561

Irgendwo zwischen Schickimicki, Hipster und Alternative ist noch recht viel Platz in der Wiener Clubszene und den füllt das Chaya Fuera so gut aus, dass es am Wochenende regelmäßig aus allen Nähten platzt. Bei „Med & Law“ ist das Publikum etwas schnöseliger, bei „Tutti Frutti“ oder „Electric Forest“ etwas cooler, aber die Stimmung ist konstant gut und die Tanzfläche voll. Hier kommt man zum Feiern, Trinken und Flirten. An den weißen Wänden sind Projektionsflächen, die rundum mit Visuals bespielt werden, in der VIP-Area hängen schicke Lampen und im Nebenraum finden oft Konzerte oder private Events statt.

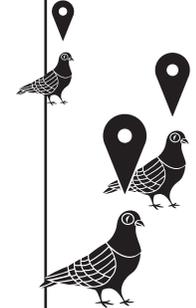
Heute



Freitag



Samstag



Goodnight.at/events

Fein selektierter Eventkalender für Wien



SZENE WIEN

Hauffgasse 26, 1110
 szenewien.com

T 01 332464125

Hier finden beinahe täglich Konzerte statt. Verglichen mit den großen Bühnen kommt man seinen Stars in der ((Szene)) richtig nah, deshalb ist die alternative Live-Musik-Bühne ein Fixpunkt der Wiener Musiklandschaft. Die Betreiber, die übrigens auch die SIMM City und das Gasometer bespielen, setzen in Simmering vor allem auf die Förderung lokaler Musikkultur, bringen aber auch immer wieder internationale Acts nach Wien. Musikalisch findet sich eine sehr große Bandbreite von Alternative bis Indie, von Rock/Pop bis Blues über Folk, Avantgarde und Experimental bis hin zu HipHop.



ARENA WIEN

Baumgasse 80, 1030
 arena.co.at

T 01 7988595

Früher war die Arena besetztes Gebiet, heute ist sie eine der coolsten und bekanntesten Konzertlocations Wiens. In der Arena kann man den Bass noch richtig aufdrehen, denn genervte Nachbarn gibt es nicht. Dafür finden hier die besten Konzerte, schwerpunktmäßig aus der Indie-Szene statt, aber auch viele große Bands, von Electro-Pop bis Heavy Metal, treten gerne dort auf. Die Atmosphäre ist friedlich – besonders schön sind Outdoor-Konzerte. Das ganze Areal ist voller Graffiti und wirkt schön abgefuckt. Das Beisl hat auch abseits der Konzerte geöffnet.

Foto: Manfred Werner



B72

Hernalser Gürtel 72-73, 1080
 b72.at

Mo-Do 20-4, Fr-Sa 20-6, So 20-4
 T 01 4092128

Das B72 ist ein Fixpunkt der Wiener Live-Musikszene und hat für viele Acts die perfekte Größe – da haben einige Platz, es bleibt aber trotzdem noch kuschelig. Die charmant abgefuckte Location zieht vor allem die Alternative-/Indie-Szene an, auch wenn auf der Bühne immer wieder Bands unterschiedlichster Genres auftreten. Ein Blick ins Programm lohnt sich: Fast täglich finden hier Konzerte, von Elektro-Pop bis Singer-Songwriter, statt. Auch viele nationale und internationale Bands kommen sehr gerne, wegen der familiären Atmosphäre, der super Stimmung und den günstigen Drinks.



KRAMLADEN

Lerchenfelder Gürtel U-Bahn
 Bogen 39-40, 1080
 facebook.com/kramladen.wien

Mo-Di 20-4, Mi-Sa 20-6
 T 0699 12185177

Im Kramladen sind alle Musikrichtungen willkommen – solange die Qualität passt. Und so wechseln sich in der entspannten Gürtellocation Punkrock- mit Singer/Songwriter-Konzerten ab und regelmäßig legen DJs auf. Zwischen Rhiz und Cafe Carina unterschiedet sich der Kramladen von den Gürtelklassikern nur wenig. Auch hier rohe Backsteinwände und kleine Bühne – nur alles (noch) nicht so verranzt. Und auch das sympathische Publikum erscheint etwas fresher und fescher als nebenan. So wird aus einem gemütlichen Konzertabend schnell mal eine durchfeierte Nacht.

Foto: Mario Baumgartner

Kunst & Kultur



Foto: © MAK/Karin Wiskirchen

MAK-Säulenhalle



MAK

Stubenring 5, 1010
MAK.at

Di 10-22, Mi-So 10-18
T 01 711360

Das MAK ist eines der bedeutendsten Museen seiner Art weltweit. Die einzigartige Sammlung des 1863 gegründeten Museums steht bis heute für eine außergewöhnliche Verbindung zwischen angewandter Kunst, Design, Architektur und Gegenwartskunst.

Inspirierende Bezüge zwischen Kunst und Alltag erwarten die BesucherInnen auf knapp 2.000 Quadratmetern im MAK DESIGN LABOR, das mit dem Alltag auf Tuchfühlung geht: BesucherInnen stoßen auf Themeninseln wie Kochen, Essen und Trinken, Produzieren, Sitzen oder Kommunizieren und sind eingeladen, mit dem Museum in Kontakt zu treten.

Jeden Dienstag von 18–22 Uhr ist der Eintritt ins Museum frei. Der MAK-Lesesaal bietet Dienstag bis Sonntag – neben WLAN und einer ruhigen Atmosphäre – 250.000 Bücher zu Kunst und Design. Eintrittspreis für StudentInnen: 7,50 Euro.

Foto: MAK © Gerald Zugmann/MAK



MUMOK – MUSEUM MODERNER KUNST STIFTUNG LUDWIG WIEN

MQ, Museumsplatz 1, 1070
mumok.at

Mo 14-19, Di-Mi 10-19, Do 10-21,
Fr-So 10-19
T 01 525000

Das mumok ist das größte Museum im Zentrum Europas für die Kunst seit der Moderne. Es macht die internationale und österreichische Avantgarde in ihren unterschiedlichen Facetten für alle Kunstinteressierten zugänglich. Von Pablo Picasso über Andy Warhol bis zu Albert Oehlen und Cosima von Bonin stellen die Sammlungs- und Sonderausstellungen eine Melange aus Tradition und Experiment, Vergangenheit und Gegenwart dar. Studierende unter 27 Jahren zahlen nur zwölf Euro für ein Semesterticket.



KUNSTHALLE WIEN

MQ, Museumsplatz 1, 1070
kunsthallewien.at

Mo-Mi 11-19, Do 11-21, Fr-So 11-19
T 01 521890

Jung und visionär präsentiert sich die Kunsthalle im Museumsquartier. Hier werden thematische Gruppenausstellungen sowie Einzelpräsentationen zeitgenössischer Künstler und Künstlerinnen gezeigt, welche die Vielschichtigkeit der Gegenwartskunst zeigen. Sonntags gibt es regelmäßig Führungen und auch sonst finden oft Gesprächsrunden oder Veranstaltungen statt. Für dein #museum-Selfie kannst du ruhig mehrere Anläufe nehmen: Studierende zahlen nur zwei Euro Eintritt.



VOLKSTHEATER

Neustiftgasse 1, 1070
volkstheater.at

T 01 521110

Das Volkstheater wurde 1889 von Wiener Bürgern, darunter dem Dramatiker Ludwig Anzengruber und dem Möbelfabrikanten Michael Thonet, als bürgerliches Gegenstück zum Burgtheater gegründet und ist bis heute eines der größten deutschsprachigen Theaterhäuser. Neben der modernen Inszenierung österreichischer Autoren, von Nestroy bis Bernhard, liegt der Fokus auch auf der Förderung junger Regietalente. Mit der äußerst beliebten Programmschiene „Volkstheater/Bezirke“ beliefert man zudem auch Grätzler außerhalb des Gürtels mit Kultur. Starke Vergünstigungen für Studierende.

Foto: lupispuma.com



BURGTHEATER

Dr-Karl-Lueger-Ring 2, 1010
burgtheater.at

T 01 514444140

Die Burg gilt nicht nur als wichtigste Schauspielbühne Österreichs, sondern auch als größtes Sprechtheater Europas und bedeutendste Bühne im deutschsprachigen Raum. Bei einem derart renommierten Ensemble kann man als Theaterlaie wenig falsch machen – schon alleine wegen der Architektur und des Ambientes zählt ein Besuch der Burg zum studentischen Pflichtprogramm. Studierende bis 27 Jahre erhalten bei nicht ausverkauften Vorstellungen ermäßigte Karten zum Preis von zehn Euro an der Abendkasse 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung.

Foto: Thomas Ledl



BRUT WIEN

Karlsplatz 5, 1010
brut-wien.at

T 01 5878774

Das brut gehört zu den renommiertesten Häusern der freien Performance-, Tanz- und Theaterszene im deutschsprachigen Raum. Mitten am Karlsplatz gelegen, ist das brut ein Ort für künstlerisches Abenteuer, Experimentierfreudigkeit und Forschung. An der Spielstätte im Künstlerhaus und an wechselnden temporären Spielorten in und um Wien wird experimentelle darstellende Kunst aus Österreich (z.B. von Doris Uhlich) und der Welt produziert und präsentiert, außerdem sind regelmäßig Festivals wie Freischwimmer, Image-Tanz, das Popfest und die Wiener Festwochen zu Gast.

Foto: Rania Moslam



DAS TAG

Gumpendorfer Straße 67, 1060
dastag.at

T 01 5865222

Das TAG ist laut Ö1 eines der interessantesten Off-Theater Wiens. Kein Wunder, denn das kurzweilige, zeitgemäße Sprechtheater arbeitet mit Theatermachern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum zusammen und produziert mit viel Leidenschaft und Anspruch. Die selbstentwickelten Stücke haben große Vorlagen oder dramatische Stoffe, die neu interpretiert und ins Heute übersetzt werden. Studierende, die Theater mal hautnah erleben möchten, bekommen auf dastag.at/ eine Vielzahl wunderbarer Angebote: von günstigen Tickets, über Workshops und Diskussionen bis hin zu Praktika und Hospitanzen.

Foto: Anna Stöcher

VERZEICHNIS

7*STERN	<i>Day & Night</i>	1070	30	Club Dual	<i>Clubs & Bühnen</i>	1070	78
Agent Oscar	<i>Bars</i>	1070	60	Creme de la Creme	<i>Cafés</i>	1080	10
Alte Bäckerei	<i>Bars</i>	1070	72	Das Augustin	<i>Restaurants</i>	1150	50
Amerling Beisl	<i>Restaurants</i>	1070	46	Das TAG	<i>Kunst & Kultur</i>	1060	93
Arena Wien	<i>Clubs & Bühnen</i>	1030	86	Das Werk	<i>Clubs & Bühnen</i>	1090	79
Avalon Kultur	<i>Restaurants</i>	1080	36	Der Fuchs und die Trauben	<i>Restaurants</i>	1070	34
B72	<i>Clubs & Bühnen</i>	1080	87	Die Burgermacher	<i>Restaurants</i>	1070	47
BAO Bar	<i>Restaurants</i>	1070	38	Die Parfümerie	<i>Bars</i>	1070	62
Beimir	<i>Bars</i>	1160	65	Donau	<i>Bar</i>	1070	68
Biodeli	<i>Restaurants</i>	1060	41	Donaukanal	<i>Day & Night</i>	1010	25
Bits & Bites	<i>Restaurants</i>	1060	48	Eduard	<i>Restaurants</i>	1150	52
Botanical Garden	<i>Bars</i>	1090	60	Ein Affe	<i>Bars</i>	1150	64
brut Wien	<i>Kunst & Kultur</i>	1010	93	Erich	<i>Day & Night</i>	1070	26
Bukowski	<i>Bars</i>	1070	72	Espresso	<i>Day & Night</i>	1070	21
Burggasse 24	<i>Cafés</i>	1070	14	Figar 1040	<i>Day & Night</i>	1040	26
Burgtheater	<i>Kunst & Kultur</i>	1010	92	Flex	<i>Clubs & Bühnen</i>	1010	83
Café Frame	<i>Bars</i>	1200	70	fluc & fluc wanne	<i>Clubs & Bühnen</i>	1020	83
Café Frida	<i>Day & Night</i>	1160	24	Franz von Hahn	<i>Bars</i>	1020	69
Café Goldegg	<i>Cafés</i>	1040	16	Ganz Wien	<i>Bars</i>	1070	65
Café Hold	<i>Day & Night</i>	1080	29	Garage01	<i>Restaurants</i>	1030	52
Café Jelinek	<i>Cafés</i>	1060	17	Gastwirtschaft Blauensteiner	<i>Restaurants</i>	1080	48
Café Korb	<i>Day & Night</i>	1010	29	Grace	<i>Restaurants</i>	1040	56
Café Ritter Ottakring	<i>Café</i>	1160	16	Grelle Forelle	<i>Clubs & Bühnen</i>	1090	79
Café Weidinger	<i>Day & Night</i>	1160	28	Guerilla Bakery	<i>Cafés</i>	1040	12
Café Z	<i>Cafés</i>	1150	17	Heuer	<i>Restaurants</i>	1040	53
Cafébrennerei Franze	<i>Cafés</i>	1180	11	Heunisch & Erben	<i>Bars</i>	1030	63
Caspar	<i>Restaurants</i>	1010	44	Home Café	<i>Day & Night</i>	1090	27
Celeste	<i>Clubs & Bühnen</i>	1050	81	Iki	<i>Restaurants</i>	1100	35
Charlie Ps	<i>Bars</i>	1090	74	Il Mare	<i>Restaurants</i>	1070	37
Chaya Fuera	<i>Clubs & Bühnen</i>	1070	84	Ivy's Pho House	<i>Restaurants</i>	1060	40
Chelsea	<i>Bars</i>	1080	75	Kaffee Alt Wien	<i>Day & Night</i>	1010	28
Chestnut	<i>Restaurants</i>	1010	55	KONOI hemp milk bar	<i>Cafés</i>	1040	15
ChuChu	<i>Restaurants</i>	1010	56	Krah Krah	<i>Restaurants</i>	1010	36
Cin Cin Buffet	<i>Cafés</i>	1010	14	Kramladen	<i>Clubs & Bühnen</i>	1080	87
Clash	<i>Bars</i>	1090	71	Kunsthalle Wien	<i>Kunst & Kultur</i>	1070	91
				Kuro Udon	<i>Restaurants</i>	1070	38
				La Mercerie	<i>Cafés</i>	1090	10
				Landkind Wien	<i>Cafés</i>	1150	11

Liebling	<i>Day & Night</i>	1070	22	Tian Bistro am Spittelberg	<i>Restaurants</i>	1070	46
Ludwig und Adele am Markt	<i>Day & Night</i>	1160	24	Toasterei Bunter Hund	<i>Restaurants</i>	1020	41
MAK	<i>Kunst & Kultur</i>	1010	90	Tonstube	<i>Bars</i>	1060	68
Mama Liu & Sons	<i>Restaurants</i>	1060	54	U4	<i>Clubs & Bühnen</i>	1120	82
Merak	<i>Restaurants</i>	1150	55	Ungar Grill	<i>Bars</i>	1070	73
Milchbart	<i>Restaurants</i>	1120	44	VIE i PEE	<i>Clubs & Bühnen</i>	1020	80
MIR	<i>Restaurants</i>	1040	42	Volksgarten	<i>Clubs & Bühnen</i>	1010	84
Miss Maki	<i>Restaurants</i>	1010	40	Volkstheater	<i>Kunst & Kultur</i>	1070	92
Miznon	<i>Restaurants</i>	1010	42	Weberknecht	<i>Bars</i>	1160	75
Mochi Ramen Bar	<i>Restaurants</i>	1020	35	Weinschenke	<i>Restaurants</i>	1050	43
Mon Ami	<i>Bars</i>	1060	69	Weinstüberl Horvath	<i>Bars</i>	1070	63
Motto	<i>Restaurants</i>	1050	57	WerkzeugH	<i>Bar</i>	1050	61
mumok	<i>Kunst & Kultur</i>	1070	91	Wiener Deewan	<i>Restaurants</i>	1090	49
MuseumsQuartier	<i>Day & Night</i>	1070	31	Wirr	<i>Day & Night</i>	1070	20
Neulich	<i>Bars</i>	1030	64	WIRR am Brunnenmarkt	<i>Day & Night</i>	1160	20
No. 99	<i>Bars</i>	1010	62	Zum Roten Bären	<i>Restaurants</i>	1090	50
Omnom Burger	<i>Restaurants</i>	1050	47	Zur Herknerin	<i>Restaurants</i>	1040	43
Paco	<i>Restaurants</i>	1090	57	Zweitbesten	<i>Restaurants</i>	1040	53
phil	<i>Day & Night</i>	1060	21				
Pizzeria Riva	<i>Restaurants</i>	1040	54				
Polkadot Vienna	<i>Bars</i>	1080	61				
Pratersauna	<i>Clubs & Bühnen</i>	1020	80				
Prime	<i>Clubs & Bühnen</i>	1010	82				
Radlager Palazzo	<i>Day & Night</i>	1040	30				
Sägewerk	<i>Restaurants</i>	1090	49				
Sass Music Club	<i>Clubs & Bühnen</i>	1010	78				
Schadekgasse 12	<i>Day & Night</i>	1060	27				
Schikaneder	<i>Bars</i>	1040	74				
Sneak In	<i>Day & Night</i>	1070	22				
Ströck Feierabend	<i>Restaurants</i>	1030	34				
Strudls	<i>Cafés</i>	1070	12				
Szene Wien	<i>Clubs & Bühnen</i>	1110	86				
Tachles	<i>Bars</i>	1020	71				
Tanzcafe Jenseits	<i>Bars</i>	1060	73				
The Art of Raw	<i>Cafés</i>	1060	15				
The Golden Harp	<i>Bars</i>	1030	70				
The Loft	<i>Clubs & Bühnen</i>	1160	81				
The Sly & Arny	<i>Restaurants</i>	1090	37				



Good
Night
.at

Das digitale Stadtmagazin für Wien

Ich will alles.
Und zwar jetzt.



Das kostenlose StudentenKonto

Ein Konto, das dir Freiheit schenkt.



Maestro BankCard
Mit kontaktlos-Bezahlfunktion



CashBack¹⁾
Geld zurück auf das Konto



Bank Austria Ticketing
Bis 20% sparen²⁾



Willkommen bei der
Bank Austria

Member of **UniCredit**

studenten.bankaustria.at

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Bis zur Beendigung des Studiums, längstens bis zum 30. Geburtstag. Alle inkludierten Leistungen findest du im Filialaushang.

1) Details auf cashback.bankaustria.at

2) Die angegebene Ermäßigung gilt für Ticketing-Kundinnen und -Kunden für zwei Karten je Veranstaltung. Die Höhe der Ermäßigung ist abhängig von Veranstaltung und Preiskategorie.

Spannende Einsichten bekommen & beste Aussichten haben

Vom Hörsaal zur Führungsposition ist es gar nicht weit! Das Trainee-programm von P&C bereitet motivierte Masterabsolventen innerhalb von 18 Monaten auf die Position des Store Managers oder Retail Buyers vor.

Mehr Infos

 karriere.peek-cloppenburg.at

Peek & Cloppenburg